

Im Namen Gottes

Wir Kinder in eurer Gnade, das ist
unserer lieben Väter in der Gnad Gottes
des Vaters, und unserer seligen Heiligen Geist
nachfolgende Mütterliche Disposition, daß
unsern Erben willen Rützlich Erzeugen
und Erhalten wollen und zwar

1. Vollen unsern ~~lieben~~ lieben Kindern,
als Johann Jacob, Menck Gering, Catharina
Lebena, und Anni Gerhardt, gesessenen
Mutter unsrer natürlich gezeugten
Kinder, sein und bleiben.

2. und auch dem obbesagten unsern älteren
2 Töchter von dem Ewigen Tanden
als unsern viel geliebten Töchtern Maria
Catharina und Johanna Lebena Töchter
mit ihrem lieben stand unferner selbster
Wohlfahrt worden sind, obgleich auch
so wohl den unsern als auch den unsern
weniger gemessen haben, daß in gegen
ihren beiden jüngeren gesessenen
gleichem sehr nicht unferner. So
haben

habt den besten Willen gezeigt, daß ihr
einen selbst auf etwas auf dem einmüßigen
tagt und er mag, zu malen
da ihr ältere zwei Brüder zu eurer
Zugung sein müßt, wie obgedacht, zum
Aussatz in Rom und ganz so / da
von der älteren auf dem, was er
zum Studiren auf Schulen und Universi-
täten in ~~Europa~~ Italien nöthig gehabt,
das übrige wieder in die Handlung zu
bringen ist / die jüngere Tochter
und Kinder aber Catharina Rebecca und
Ami geachtet bis dato stätig mir
geblieben und nicht so Rathlos gewesen
sind; als prälegiert in jhr Jahren
4000. fl. in Münz oder ganz Casen
gebt, vorher 8000. fl. dir, aber nach dem
absterben, auf meine von Casen fast
neuen Kosten und wachsenden Capitalien
zum Aussatz haben und haben sollen.
B. Willen auch die beiden älteren Töchter
wenigen Bräuer Tanten mit einigen
Mobilien

aus jenen Vorlesungen Kather's Tugenden
den Lesern anzuweisen, daß sie alles zu
gottes Ehren zuwenden und anzuwenden
wie aus jenen Notgedrungenen müssen
sonder liegen und in der Wascheit willen
das folgen und anderen frommen Assen
nach befinden mit Tugenden mögen.

Dieses ist also mein liebster und letzter
Wille, welchen ich als einmüßig und wohl
überlegt ohne Zwang oder Mithilf
Disposition schriftlich und ohne Bruch
gefaßt haben will, mit dem Befallt solchen
zu mindern und zu mehren, soviel ich und
andere geschehen, dessen zu wascheit und
Lohnung dieses rügen sündig zu und unter schreiben
am aus der Inzert. Frau Schwitz 19 febr.
1733.

(L.S.) Margaretha Elisabetha
Mettingen geborene Gütin
Ewille.

(L.S.) Christian Fander als einer zu
vermeiden brüderlich.

Sofern der Runder in unter geschriebenem
nach

Man nimmt festgefrorenen Rösing'schen Eis
 Sub. pulverisiert mit Soda und zerbrät.

- 2 Hutwobett
 4 Kist
 8 Küß
 einen silbernen Wollsz Löffel
 12 einer Löffel
 6 Löffel
 7 Lange Sandzrollen
 20 Küß
 4 Löffel
 6 große Löffel
 6 Küß
 3 große Küß
 4 Löffel
 2 Löffel
 2 Löffel
 2 Löffel
 1 Löffel

Uebeln die meiste Zeit nicht vom
Land geschied, es ist weniger
haufig angestrichen, und bey
den Herrn Knecht muß abhelfen
denn wieder eingestrichen worden.

Copia

6

Folgende Bücher Jahr minimum Pate J. J. Lohr seiner
Hand über mit nach Kindersaal gegeben d. d. April 1726.

1 Unterbrett

1 Oberbrett

2 Hülf

2 Kisten

nur ganz neuer Matratz

nur ein Hülf dazu 40r 18

Einzelne Kasten

nur 1 Kasten mit 12 Stück Leder

12 Stück Leder

Der große Kasten 12 Stück

nur 12 Stück Kasten mit 12 Stück

nur 12 Stück Kasten

nur 12 Stück Kasten

an gewöhnlich sein

12 Stück Kasten

12 Stück Kasten

1 Stück Kasten zu Hand geben 35 fl.

2 Stück Kasten zu Hand geben 52 $\frac{1}{2}$ fl.

nur 3 Stück Kasten

12 Stück Kasten

Zurück Kasten 213.
Der silberne Kasten " 20.
nur 12 Stück " 30.

7
Ich nun mein Bruder ältester Jünger Johann
Jacob, und Menckhausen, beuge dich mir,
als meinem Bruder Ludwig Jünger, von,
sich an folgenden Dingen zu tun, mein
Bruder jüngster Bruder aber außer dem
Jahre auf Universitäten wohnen wie wenig
oder nichts oder gar nicht unterhalten mich lassen
sollen; So wie auch ich für mich das mein
Bruder jüngster Bruder als Bruder und Bruder
mein an mich richten für die geborene ältere
Liese, Sohn und Gast, als Brevier die
Jahre ich in Brevier zu tun, Bruder zu
gleichen Jahren folgend und allein lassen
sollen, und dann Bruder ältester Jünger
und Jünger von 1000 fl. und als zu tun
2000 fl. für die Geburt, mit für alle
beide den mir für den und das Alter
Liese und Gast zu gleichen Jahren allein
lassen, Brevier und Gewinn, Brevier, Brevier
als mein Mutter Liege will und für
Disposition nach meinem aufgefügten
Testament anhebt auf Brevier in
meinen übrigen Kräften beschreibt, eigen
händig geschrieben und unterschrieben und besiegelt.
Jahre

8
Herr Heilrichen Laub Mobilien, zu seiner
Züftigung und Beförderung, welcher
für Gütlich Wüßer, ganz Arelüßig
und antreibt, von sel. Was aber der
Laub Mobilien der ältesten Töchter / Sonst
hat, dieser sollen ihnen und ihrem Kindern
Angebot sein, auf gewisser die
prekäre anzubeten geistlich und Töchter, welche
in 3 Jahren Herr Heilrich werden, der
jüngste Töchter aber nicht da sein haben soll,
die Hattolinger Mobilien aber in dieser
Heilrich, dahin gehen, so man geliebt
und gesonnen, Herr Catharina Lebeca,
welcher noch gar wenig gewessen, und
mir williger Dienst zu leisten hat, man
ganz eigenhändig das Laub und Gasten
mit einem Laub Mobilien allein zu be-
reiten haben, der ältesten Töchter
jedem ~~ein~~ 1000 R. in ganz basen ge-
braucht geben; so soll auch der jüngste
Töchter, man zu solch Capitalien nicht
in man fände gegeben, sondern nur
die pensionen da sein geliebt hat werden,
am

conform und gleichlautend, die letzte Unter-
schrift der Frau Testatorin sei die Freigabe
des Erbteils, der Vater überlebte
H. Christ und ihre Tochter Tochter derselben
eigenständige subscription müssen mündlich
affirmieren, attes hier ist also Ende unterzeichnet
Kaiserliche Notarius mit dieser meiner eigenen Hand
und versiegelt worden geblieben. Notarial-
Signet. Der gezeigte freudigst ein Mergen
Den 12. Augusti 1744.

Johann Georg Siegler
Not. (as: publ. ibidem, Civis.

Inventarium

über

Mag. frainu Margaretha Elisabeth
Johann Jacob Martin Profr.
Herrn H. Hofrath H. Pubert
Herrn, nachgelassener Wittib, groß
Herrn
Herrn

1745.

Demnach Heylandt Herrn Johan
Jacob Mettings gewesenen Hof-
grafl. hiesigl. Regier. Rath nach
gelassener Wittib Frau Margaretha
Elisabetha gebf. Dischler ver. Zeit. mit
ihm ewigen Anwartschaft und auf Ver-
kaufung der von ihr verstorbenen letzten
Willens Disposition unter Frau Pri-
vatherrn Emden, H. Johann Jo-
cob, H. Merck Gaurig, H. Remy Ger-
hard Metting, und Frau Catharina
Rebecca, kriegl. und kriegl.
gebf. Mettingen zu ewiger Anst-
andigung erhoben: Wo bey
dem von ihm zu vergebenden
H. Remy Gerhard Metting
H. Eristoff Friedrich Emden
se. J. U. L. und Advocatus
Ordinarius wie auch Bibliotheca-
rius

und verfiel per Decr. d. 22. Janz.
1745. zu Einführung der
taunus Inventur und Sepa-
ration der dinstl. Güter bey-
geordnet so mit den die, den
und obgedachten süssigen Herrn Erb-
Interessenten bey der Gericht-
Causen, daß die gesamte Nachschuß
vermuthlich inventirt worden sey-
te, Ausräumung gegeben worden:
So haben Mir, H. Johann Georg
Herrdt, I. u. L. und süssigen
höchl. Gericht Actuarij sub-
stitutus Johann Gernung
Germann Frings, und Jo-
hann Adolph Weymann
Obriht-Küster unterschrieben am
2ten 4. 5. 23. 25. und 26ten
Febr. d. a. in jeder maßigen

Auf dem Großen Boden.

1. Grätz. Gänge.

4. do. Litz

1. do. Maria nischen Gänge

1. Gaud Müll.

1. Lauer Hof und

etwas Grünzeug.

Auf dem Boden darunter.

2. fische Hollen Erdbeeren

1. do. niedrige.

1. do. mit Gürken

1. Gera Vespergaw

2. alte Stadtsche Instrumenten.

1. Tischer Land

1. Lerd. Jung

1. Grog. In. Mane. Geyten

1. Ofen. mieder

2. Für. Guttan

1. Lauf

1. Leuchter Stand
2. alte große Leuchter Kasten
2. Leuchter Depositoria
3. Leuchter, wovon 1. mit Tischblenden
und 1. mit Kissen.
1. Leuchter Stand.
1. alter Leuchter Kasten Leuchter-Kasten
3. Serviettenkasten.
1. Kiste Leuchter.
1. altes Leuchter Depositorium, vor-
züglich noch ein Leuchter
alter Manual Leuchter.
2. Leuchter Leuchter.
1. Leuchter Tisch mit ovalen
Leuchter.
1. Leuchter mit 4. Leuchter Leuchter
2. Leuchter Leuchter mit
3. Leuchter
1. Leuchter Leuchter
1. großer Leuchter Leuchter Tisch
i. Hof.

1. Hof Baum.
1. Hoben Gastall
1. langl. ausgebautes Eyßau.
1. großer Kistner und Ofen.
1. do. Lohm Gring
2. do. Kroggen.
1. do. Mörsen und Stör
3. do. Lohsal.
2. do. Lohsal
1. do. Kroggen mit allerhand alt
Lohn, Kroggen
2. do. Enz.
1. große Kiste mit do. Lohsal, Kiste
und Gewist.
1. do. Lohsal Lohsal.
1. do. alte Lohsal Lohsal.
1. Hartstein alte Lohsal Lohsal.
- zu 1. Lohsal Lohsal,
unst. Lohsal Lohsal
6. Mafsen und 1. alte
1. Lohsal

1. Lorbeer Nigra
 1. do Mirtel Lorb 1. do Lorbeer Lorb
 1. Felsen Nigra rubra
 6. Lorbeer Vogel Käfig nur
 1. do mit Holz.
 5. Felsen Käfig.
 1. do Vor 1. Käfigal.
 1. do Gestalt Vor 1. Vogel.
 2. Blauer Gips Vogel.
 2. Kisten.
 3. Stein geflochtenen Mäusen
 2. Barom: Gestalt.
 1. Stein do
 1. Gestein Lorbeer
 1. Gips Lorb.
 1. Blauer Fels Käfig
 1. Kasten.

Willy H. Nid H. Remy
 Gerhard Mettingh züchtend
 1. Fels Felsenwässer Käfig nur
 xi-

einigen schwarzen bouteilles.

1. Kriß Apoffardyan mit grünem
Glasfen und Zinnor, Dischüben

1. Glasfen Keller mit 8. weissen
Glasfen.

1. Glasfen Keller mit Eisen

3. Eisen Tücher mit Leder.

1. großer Eisen Tücher
H. K.

1. do H. K. à inc. 6. Eisen.

17. do Glöcher zur Cabula denutata
geformig.

1. do Eisen Tücher a. 1. Eisen

1. do Eisen Tücher

1. Ma. Tisch. alter Eisen Tücher.

1. Eisen Tücher Eisen Tücher

2. alter Tisch Eisen Tücher

5. Eisen Tücher Eisen Tücher

ferner

15
Inventar an schwarzem
Geräth.

54. Servietten.
11. Tisch Tücher.
23. Hand Tücher.
20. Eil Tücher.

Noch einige Geräth v. H. Remy
Gerhard Mottung zugehörig
sich voll.

zu der Sammelboxen
gehört.

3. Tücher Tisch Tücher.
3. do Hand Tücher.
3. Eil Tücher.
4. Tücher Tisch
1. Ein balt Züge und
2. Tücher Züge, blau und
weiß gewaschen.
2. grün roth und schwarz.

1. Korb.

1. Kall full.

1. große rufene Lattende mit 2.
Hollw.

2. Groß Bild.

2. Unterbett, worunter 1. mit
1. blau gewürfelte Zug.

4. Hühner.

13. große mit 3. kleiner Zug.

4. Dill brett, woron 2. mit roten
Zug.

1. Apfel Zug.

noch 1. Eil Zug.

2. 7. große ueltraudf. Züge.

1. Obst Dorr.

1. Zerstos gepulverte bouteilles.

1. Harter irische Gypsier.

1. alt Layonan unter Rod.

1. Repositorium mit al-
ter sand Elainig Linsen
und Geringe.
In

In der Draf Sammen.

1. Farsier allersch. alte Glöyden,
Krug mit allersch. Holzaren
mit andern Garmingel wo-
bey ein Zerkorfschut Vappier
mit sparsamer Drogen.

2. Draf bünd samt Dargleiszen
Grossf. G. H.

1. Lufbinder Farsier, G. H. H.,
Farsierfobel mit allersch. Dargl.
Grossf. G. H.

1. Holzaren Luff mit Farsierfobel
1. Sonnen vfr.

#

1. Perruquen Dargleiszen

1. Glinder Dargl.

1. Luff Farsier mit 1. Dargleiszen.

5. Dargleiszen Dargleiszen.

Vntan

Unten auf dem Hohlglas.
In seinen Gefäße.

1. Stk. damastene Servietten.

1/2 Stk. detti prave.

7. Stk. detti andrer modell.

11. Stk. detti andrer modell.

1. Stk. detti andrer dito etwas
größer.

1. Stk. detti Linen

5. Stk. d. etwas grösser.

4. detti von weisf. Gattung.

2. detti andrer Gattung.

noch 2. mittelste detti.

19. diverse Handtücher.

6. Stk. Tücher.

3. Linen detti, vornehmlich zum
Aufsteigen.

10. Feil Tücher.

5. etwas größer.

S. 20

3. d. etwas neuer

1. neue klein gewundene Delle mit
Züß.

2. alte Delle

1. neu Naturbott Züß.

2. Hülz Züß.

noch 2. neue Delle.

noch 2. Hülz Züß etwas älter

9. große neue Leinwand Züß

2. alte Delle.

4. weiße große Leinwand Züß

4. d. Leinwand.

2. W. Vorhangs, samt 1. d. d. d.
Krauz.

1. d. Litz Delle.

2. Delle.

zu neuer Litz mit
Lind bezogen.

8. neue Delle Züß.

6. ganze

6. ganze Oberländer.

2. große und 1. kleine ganze Tisch-
Läufer.

6. kleine Tischdecken.

6. d. Servietten.

12. d. andere Gattung.

12. d. andere Gattung.

6. d. andere Gattung.

6. d. andere Gattung.

2. d. diverse Gattung.

6. diverse lange Handtücher.

6. d. diverse Gattung.

o 4. Mr. P. Tischdecken große Tischdecken.

o 4. d. große Mantel.

o 2. f. Linnen mit gestickten
Zeichen.

o 1. f. große Mantel Hand-
tücher.

In einer mit Zeichen
bestückten Boxen,
und

und

und Soufflee
6. neue Feil Läufer.

15. diverse lange Grund Läufer.

1. Neue Löff Läufer Lauf a - 74. fl.

1. dito zu sandläufer a - 75. fl.

1. dito Grund Läufer a - 43½ fl.

1. dito zu Feil Läufer a 28½ fl.

1. dito a 55. fl.

1. dito neue Gänzbarsen Lauf a -
57½ fl.

1. dito gebill a - 67. fl.

1. dito glatt a - 109½ fl.

1. dito zu Grund a - 53. fl.

1. dito blau und weiß zu Gänzen
Läufen a - 40. fl.

1. dito schwarz zu wärzalt a - 84. fl.

1. dito Grund Läufer a - 32. fl.

1. Färbung blau und weiß zu binden-
wand a - 85. fl.

3. dito Reste.

für Mail

1. Weißer Seiden Faden a. 68. Stk.

In 1. grün Saunen Faden.

27. Grün gestricen rof Garu.

1. weißer Seiden Faden.

6. blau grob willner Vorhang samt
Eränz.

1. do. Dred.

6. grün raffener Vorhang samt
Dred.

30. Hell braun Taud serge.

1. Lappu hell braunner do

6. grün gedrehte Cammerlatte Vor-
hang davon 2. zu den feinsten
Fäden, samt Eränzau.

1. hell blau halbwillner und Linnen
Tappet.

2. Colonne gestrepte Dredau.

In der Hofstube:

1. weißer Seiden Faden mit Eränz

1. feiner

1. Gips auf Zerst. Gips mit einem weichen
 oder gewaschenen Lappin mit ei-
 nem Haubtstück bezogen.
 6. nützbaumen gestrichen mit Öl.
 6. d. mit grünem Lack bezogen.
 1. nützbaumen mit feinsten bezo-
 genen Anstrichöl.
 1. Lackierter Gips.
 1. d. mit Haubtstück bezogen.
 1. Leinwand Spiegel mit gelb. Lack.
 1. Schwarz gezeichnete Cabinetgen, nebst einem
 darauf gestrichenem noch Leinwand d.
- Darmstadt.
2. Gips auf Zerst.
 1. Gips auf Zerst.
 - flüssig oder Mayer mit Gelb.
 3. Aufblenden mit diversen Copialien,
 Leinwand oder gestrichenem Anstrich
 und Quittungen.

1. d.

1. D^r mit Klingenstein v. H. Benigis
Gerhard Metting zu ysförj:
zu obigen Unwesen Cabinetgen Co-
Lundnu sij vllstänj arben von
Mater Mäyßeln.

1/2 Duzend Linn Lerbüßer thee lassen
samt d^r Künigren.

1/2 Duzend blau und weiß antwort
brauner Caffee Tysalen, mit d^r
Künigren.

1/2 Duzend d^r ant und unvordig braun.
8. J. blau und weiß d^retti.

##

1. Musicalischer flügel mit ri-
nem Un, bairnen Größe
v. der frau D. Senckenberg
yfsörj soll.

Hof d. J. brauner Caffee lassen.

3. xingde

20
1. einige Tafeln.

2. Paar Chocolate Tafeln.

2. Paar Fottyn von terra sigill. etwas
gegrünt.

1. Serpentina Mörz Polier.

1. großer porcellaner Linn Tisch
Stuhl.

1. Kuchentisch Cabinet, so der fr. 2.
Tischdecke gezeichnet.

1. Spiegel mit einer Kuchentisch Lampe

1. de Tisch Stuhl, 2. Gueridons.

1/2 Dutzend Kuchentisch niedrige Stuhl
mit grün moqueteren Rücken.

4. weißer Porzellan mit Email.

2. kleinerer kleiner Tisch.

1. grüner Lackstirn.

2. klein.

Tag 5 Apoffiden.

1. Gold Mörze.
- 16. Silber Mörze.
- 6. f. kleiner Mörze.
- 11. Cottonau Mörze.
- 3. Lärche Mörze.
- 16. Gold Mörze Doppelt.
- 1. kleiner Mörze Doppelt.
- 6. Cottonau Gold Mörze.
- 32. Silber Mörze.
- 1. kleiner Mörze.
- 6. großer Gold Mörze.
- 14. kleiner Mörze.
1. Zäufel Mörze.
- 2. kleiner Mörze servietten.
- 3. Silber Mörze und ein Mörze.
- 33. Silber Mörze.
- 1. kleiner Mörze.
- 4. Mörze Mörze Mörze.
6. Doppelt.

- 6. Doppelte do Gulb Stüfse.
- 12. Dylager. Auf 4. do
- 5. gebildete do
- 4. Collen.
- 3. J. Gaudy frouel.
- Auf 7. Dylager faubren vorwärts 1. mit
reiner Spitze.
- 7. J. And frouel.
- 4. J. Linnus Gaudy frouel.
- 11. J. Wüllner do
- Auf 5. gestrichen faubren
- 2. weiße Mützen 1. do Lärben.
- 1. Zerstüßte Auf Kältsen Galt bünd.
- 1. fernette.
- 2. And frouel mit Spitze.
- 1. Auf Kältsen Gulb Stüfse.
- 1. And vollenz Auf Garu.





22
zu der Kiste.

an folgende Zinn.

11. ganz mit einer Tischplatte.

1. Bohle Tischplatte mit 1. Ende.

3. kleine Tischplatte.

1. Presentir Teller.

32. Teller.

3. J. Teller.

1. ganz Teller do

1. kleine Teller Teller.

3. do mit Teller und Teller.

Woz 3. mittelgroße Tischplatte.

1. ganz Tischplatte mit einer Tischplatte.
Teller.

1. Milch Teller.

1. Teller Teller.

4. Teller Teller.

1. Teller Teller.

2. Teller Teller.

4 Teller Teller.

1. Teller.

1. Haupt Kaugummi.

2. Leinwand zum Zünden / Stricken.

7. Leinwand.

schwarze Leinwand zum.

Macht alles zusammen 94. &

3. Haupt Gips.

Haupt:

3. Haupt Kaugummi. 1. Haupt Gips.

3. Haupt Kaugummi.

1. große und 2. kleine 3. Leinwand Leinwand

1. Chocolate Kaugummi.

M. Ding:

1. Haupt Kaugummi 2. Haupt Kaugummi.

1. Haupt Kaugummi mit 1. Kaugummi.

1. Kaugummi

2. Milch Kaugummi.

1. Haupt Kaugummi.

1. Zünden Leinwand.

1. Mittelmaßig Mörser Kaugummi Haupt

1. Verein Mainz/El.
1. großer Garten.
2. Hof Hausen.
2. Luster.
2. Mauer.
1. Gaudelup so groß sein.
1. Lampenhaus Lustig.
2. Hof Luster.

1. alter do
1. Tisch.
1. Luster.
1. Holzbohlen.
1. Hausen.

- Luster.
3. Hausen 1. Gebadet do
 1. Luster Tisch.
 1. Tisch und Klüß.
 3. Hof Hausen.
 1. Holzbohlen.
 1. Luster mit

1. Roll-

1. Rull Hies.
1. braut Kistel.
1. Hoff 1. Kopf.
5. Eijtel.
1. Klein Hünnyen 1. fließ Gabel
1. Gaudmeyer 6. Löffpüzen.
1. groß. guttes Pflöpszant 1. Morley do
1. Lötter in 1. Gf. Hün.
1. früss Gaudan.
1. Brat Hies.

Laut:

5. diverse Hünnyen.
3. Hünnyen.
1. Hies Eijtel.
1. Krib Hünnyen.
1. Gaud Löff.
1. Mays der Kandel.
1. Lünnyen.
1. Hies Kandel.

1. do Kandel

1. do Künigru.
 2. Krüster.
 8. Gebirgs formen.
 2. Krüster.
 1. Baumg.

Porcelain.

22. Diverse Tisch/Polen.

8. Teller.

1. Trog / Geduld.

1. Hrn Künigru.

5. Teller die 2. do Künigru.

7. die Tisch/Polen 2. Hrn Göttingen.

1. Leinwand Müß.

1. Ganz Krüster.

1. Teller Teller mit 1. Hrn.

1. do a. 3. Hrn.

1. Teller Teller.

3. Teller.

2. Teller Teller.

6. Teller niedrig mit mit Teller bezogen.

2. alt

2. alte ofubazogean Dr

1. Trill.

1. Iffr. Lott.

1. Mund. Verb.

1. Anruf.

2. Lott. Jodan und Jolzau Luffen-
Jaffir.

1. Jitterstau Luffen.

1. Holke Lott. mit

1. Jod. raffen Vorzug a. J. Lott.
und Erang.

Jod.

1. Kutterott

2. Hüll.

2. Luffen.

1. Dord. Verb.

1. Jod. Verb. Luffen.

1. D. Kutter Luffen.

1. Jod. Luffen mit Kuff Luff

1. alter Luff mit Jod Luff Luff
Jod.

1. D.

1. do Kugel mit schwarzer Lackur.
2. mit sieben befflegenen Kisten
worum oben gemeldeten Holzten
auf.
- 2 do 100 Stüß.
1. großer Tisch d. Erb.
1. alt mit sieben befflegenen Kisten.
6. Familien Portraits.
1. großer Kugel auf.
1. Erb Erb.

Im hintersten Kistengau:

1. Coriellan Lintau f. d.
1. do gedendelter Kist.
2. große Ländgen von Holz.
1. Kist 1. niedrig Kistengau.
1. Tisch
2. großer Tisch d. Zangen.
1. Kist.
1. Ländgen Kist mit 2. Gabeln.

2. Glas

2. Glazou.

1. Lynele f^r p^r.

1. Größt Teil aus Stein etc

12. Kurfürst Friedrich

2. *Fig. 1*

1. Servietten.

3. Land Lifer.

allroling' Grunigol.

oben mit der Luftp.

1. *Laurea* *Pinna* *or* *Pinna*.

1. *altus* / *gustatus* / *with* / *by* / *Vol.*

L. Jansen brother.

1. Royal Exchange.

1. Berühren Sie

1. Daniel Haase Hofe und allson

Gesetz.

schickst sie zum Gangen.

angl

Auf dem Gang.

1. feine Tischa. 2. Tischa verschiedene
6. Linn porcellaine Tisch. Zehn.
12. do. Teller.

1. Tischa flüssig.

1. gläserne Teller Tischa. mit 1. Teller.

2. do. Teller.

2. Tischa geschnittene Glas Tischa.

6. ordinäre Teller.

4. do. Teller.

1. geschnittene Glas mit Teller.

6. Tischa Glas von 2. mit Teller.

2. Caraphinen.

6. geschnittene gläserne Tischa

3. Tischa Glas Tischa.

2. flüssig.

Im Tischa Tischa.

4. Tischa Tischa mit 1. Tischa.

1. Mand ūf in die Gefäß d.

1. nüz Baumwe nüzgelegter Eyraud
a. 2. Eyraud

1. Nüz d. mit Tüch und 2. Eyraud
Tüch

• 1. weiß Barfot Contouche.

• 1. Eyraud Chagrinu Camifol.

• 1. d. Tüch Mand Rod.

• 1. d. gelb Tüch Mand Rod. und Contouche

• 1. d. Creponu Anrienne.

• 1. Eyraud mit weiß Cottonu d.

In der ff. Lemig. Gerh. Mettingo
Küch.

die Hollen Blattlade mit

1. rapfen Vorfang a. C. Blätter.

und d. Läng dazumachen.

1. Unterblatt.

1. Oberblatt

4. Eyraud

4. Güz/ten.

1. Flügel.

1. Götterbau Veda.

1. mit grünem Tuff bezogenen runden Arm-
stuhl.

6. alte runde Stuhl mit 3. Kissen.

1. Niedrigerer Stuhl

1. runder Tisch mit 1. grünem Lappis.

1. Stuhl mit schwarzer Kasse.

noch 1. runder Stuhl mit 1. altem
grünem Lappis

2. breite grüne runde Stuhl mit 2. Kissen.

1. runder Tisch a. 2. Stühle mit
Stuhl dazwischen beidseitige Verbindung
und effecten dem St. Gerhard Lem:
geordnet soll.

1. Tisch Stuhl Stuhl runder Tisch
so ist ebenfalls geordnet
soll

Poll.

##

1. Thunfischbutter a. 2. Hühner
darin einige große H. Mollusken
und die zu Mangel gebrachten
sich befinden.

2. Cofee mit effecten von befall
von Leber zu Säure
sich Pollen.

In der Camera gezogen über:

1. Jed allseitig durchgrat.

1. Daryan mit Daryan.

1. Lappyan gebildet auf.

1. Weibchen Daryan.

1. Lappyan H. Daryan.

1. Daryan, Daryan

1. Daryan Daryan.

1. Unterbett

2. Daryan & Daryan do

1. Daryan

1. Tanneu v. y. strifan Dyfraud

a. 1. Hür, vorium.

1. Maynig Caffee Tann.

1. do Müß v. dem H. Remigio Metting
gefohen voll.

2. Vol. bestand in 1. groß und
kleinem Bafet.

1. groß und Camelotteu Endrienne.

1. klein geblühter Rod.

1. do Calmangrau.

1. roß gezeichnet alter do

6. Cottonene Contouche.

1. Tanneu Tanneu Läufer Dyfraud

a - 2. Hüran

1. do fe repositorium.

zu der Cammer dazubau.

1. Läufer Dyfraud a - 4. Hüran

1. do repositorium.

1. do mürwinge bestand.

1. Hür 2. Läufer

1. Unterbalk

1. Unterbalt.

1. viel Gold und Silber.

1. Mannen Frau Tisch.

1. großer schwarzer Haarschnitt.

2. Beraplea.

1. ganz klein Kitzgen.

2. Cottonene großer Vorhang.

1. Hauben Kopf.

Im mündlichen Camin.

1. Mal Zeylan.

1. Tummel.

1. Mal Zitter.

flüssig Servietten Lottter.

1. großer und

1. kleine Kupferne Tische Hahn

2. Mand Lorb.

1. Zübar.

8. ganz alte Tisch.

1. Kranz

1. Saure Suppe.

1. Gutes Bratgut mit Pfeffer und
Eisessig bezaugen.

1. Linsen oder Löffel.

1. Gutes Pfeffer.

1. Gutes Pfeffer.

1. Gutes Pfeffer.

Im Keller.

3. Pfeffer Linsen.

8. Gutes Pfeffer mit Pfeffer und $\frac{1}{2}$ Pfeffer
Pfeffer.

1. Gutes Pfeffer.

Im Keller.

1. Gutes Pfeffer Pfeffer Pfeffer
Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer.

20. Pfeffer.

6. Pfeffer.

13. Pfeffer.

10. Pfeffer

10. weißer Eßig von Zuckers.
2. blaues do
1. weißer Dind Latt Zucker
8. Latt Zucker.
6. grobe delli.
8. Zucker Dörren.
2. do Latt Zucker.
2. do Latt Zucker.

Da Saar

30
An Saary / Sta. H.

In einem grünen Feld.

220. Bild Carolinen.

108. Bild Ducatus.

81. Bild Louis d'or.

38. Bild zu einzelnen Gulden u.
für 1/2 Lot.

8. H. Species H.

6. H. spanische H.

4. großer silberner Medaillon a.
15 1/2 Lot.

1. Bild a 70 R. Luzzu mit Albg.

116. H. Silber mit grüner Legir.

2. Bild mit 1. Dütte Luzzu mit

3. Luzzu # zu einem 165 R.

1. Dütte Albg a 5 R. 44. d r

—

Der Frau Defuncta Harn-
zoll beigesandt in:

1. Silberne Ruffspan a - $5\frac{1}{2}$ Loth
worum

1. Goldener Medaille a. 5. Ducaten
mit Lothar. Francesco Für-
st von Mainz.

1. do a - 5. Ducaten mit Kaiser
Leopoldo.

1. do a - 5. Ducaten mit Kaiser
Carl dem 11ten

1. do a. 10. Ducaten mit der Kö-
nigin Elisabeth in
Erfunden.

1. do a - 10. Ducaten mit Maximiliano

5. Doppelter Ducaten.

22. fünfzehn dethi

2 - Quart.

2. Quart detti

1. Gold Gulden

4. Silberne Medaillen worunter

1. Krug mit einem Ringel, ringen
zusammen $6\frac{1}{2}$ Lotf.

16. Lot auf in obged. Tisaisstein
bestanden.

1. Maass Ring mit 7. Lothten wo
von der mittlere etwas größer

in Silberwerk.

1. Silberne Krug mit 16. Lotf.

6. Lotf. a - 25. Lotf.

3. Plinius di a - $7\frac{1}{2}$ Lotf.

2. f. Maass mit 1. f. Meiß Tisallen
a - $6\frac{1}{2}$ Lotf.

1. Silberne Tis a - 25. Lotf.

1. Silberne Krug mit 24. $\frac{1}{2}$ Lotf.

1. do

1. do a. 26. Loff.

1. do zur Kugel a. 14. Loff.

1. do so auch die Mattingl. 30. jährig.
Loffzeit gemacht a - 13. Loff.

4. do zur Kugel. Lamin. Linsen
a. 37. Loff.

1. do Kugel a - $3\frac{1}{2}$ Loff.

1. silber. Gülden Kugel mit 6. d. d. d.
Loff. Kugel a - 16. Loff.

1. do Kugel und 9. ord. Kugel Loff. Kugel
a - $43\frac{1}{2}$ Loff. w. von 12. Kugel
Loff. in 16. L. d. d. d. Mattingl.
Kugel bezeichnen.

1. do Kugel und 12. ord. Kugel Loff. Kugel

1. do alte Kugel Kugel.

1. do Gülden Kugel.

1. do Kugel Kugel.

1. do Gülden Kugel

Kugel

82
Kopf. 2^o Linu Kettgen.

2^o Gürtel Linu.

1. 2^o Tisanz Erappen.

95. Linu di Enopla mit aller-
ley weiß Silber.

wiegt zusammen 20. Loth.

1. Hand Riabel von H. Jacob Tisanz
mit Silbernen Fäden und
Erappen.

1. Lederne Futteral mit

1. Kugel Silberne Löffel samt Messer
und Gabel mit 2^o Stücken.

3. Linu familie Portraith
auf Silber.

1. goldener Fingerring mit
dem Tisanzschen Wapen und Zug
auf einem Carniol.

1. Triangel von Kupfer mit dem

Motivzug

Mattungisfen Mappen, Reserven
Zug nur 1. Divise in emaillet Gold
nungisfen.

2. Kilbass Minuten und vifrau
wo von nur mit zibb. Kette.

Liegendes:

Die Mattungisfen besaßung
samt Gutsen Gütern der flüch-
Männer so ganz drey.

Activa.

finden sich in dem Liborj
sub Signf. O. anliegenden
Extract des Mattungisfen
Capital Buchs.

Passiva

Passiva.

Witer nicht, als normoysa be-
trachtu Capital - Buch p 38. von
H. Remig. Bernhard Meising, wegen
des von ihm zu interessiren
angewandten [unvollständlich],
so noch zu finden.

L. N.

So der nächsten Zeit vorüber,
die Activa und Passiva
gelesen, haben sich auf noch
bezeichnen, außer dem schon
genannten Capital Buch:

1. alle die Passiva

2. die sub rubrica: Uebersicht

noch -

Haupts N. 1. et 2. de 1701.
et 13. Legg.

26. Briefe Lander mit privat
Notizen v. 1718. bis 1743 incl.

1. Farsia bezugte Conti samt
meinen privat Briefen.

#

1. Indica worin

1. Paquet Briefe sub rubric
a: Arcana v. 1616. bis 1640.

14. Hund Casa Resurrexten von
1710 - 1744.

Teüzl. Heilung Recept de
17. Aug. 1722.

1. Capitul Briefe
und Meining. Haupt Post

3. Capit.

3. Fabricat von H. Johann
Jacob Mettingh betrefv

1. do H. Menco Henrich Metting
betrefv samt noch einige do-
mesticis.

1. do H. H. Lemigl. Gerhard Met-
ting betrefv.

Folgt Designatio
Activorum

sub
Sigl. O.

Sign. C.

Das Capital bringend ist den
28. et 30. Januar. 1745. angesetzt
worden:

Gaußbuch

p. 47.

1) sein Ansehen bringend vom
14. April 1582. ad Capital 1000. ^{xx}
pag. cad. 7) sein dito vom 1^{ten} Febr. 1565
ad Capital ———— „ 500. —

pag. cad. 3) sein dito de dato 15. Febr.
1679. ad ———— „ 500. —

pag. 81. 4) sein obligation de dato
Ludwigen den 12. Jbr.
1727. von Herrn Oberforster
Kaldsoyl et xcor vrschafft,
ad ———— „ 300. —

pag. 84. 5) sein Gaudysch vom
Herrn v. d. Münster v. d.
li. allfins, de dato

den

Gästelbuch:

In 2^{te} Novembr. 1739.

über 25 Sch. woran aber
nur 11 Sch. 10 Pf. Kaufung
Luf alleg. pag. resti-
ten noch — — — R 50

pag. 87. Gb. Schmidt, Luf noch immer
Abrechnung mit dem
Hofbräuermeister Tschu-
marer Knapper, woran
aber nur noch 10 Sch. 10 Pf.
oder gar nicht re-
stieren würde — — —

pag. 89. Hofrath Gaudisriedt von Go-
tthard Philipp Wagner
de dato 16. Decembr.

1737. über 25 Sch. wor-
an fr dato aber nur
noch restiert — — — 16, 30

Hofrath Gaudisriedt
von

Abt. 1. Vom Amt Eller Quars
Jah. in Offenbach de dato den
29. 11. 3. 1^{te} Maji 1729. ad 100 fl. woran
aber schon nicht bezahlet
und auf Abrechnung be-
ruhet, dessen auch noch
Polisar noch nicht für
ausgeworfen worden
sind.

9) Ein Wechselbrief von
H. Brigt von Straßburg
mit Endossement für Abraham
Geiers alias de dato 7^{te}
Febr. 1741. Münz ad — — — 350 —
Nicht eingelöst und nicht
bezahlet.

pag. 123
2
124. 10) Eine obligation von H.
und Frau von Kasperfeld
in Gauen, de dato den
7^{te} Maji 1729. nicht eingez.
bezahlet, so in Briefen Kay-
mungen, dazzu gefornet, be-
ruhet.

Gauß Buch:

besten ad — — — — — 6000, —

11) 2. obligationes von Lorenz Nie-
helm Dyfzler de 5. Mart.

pag. 169.

1714. et 20. Marty 1715. ad
270 fl. zu summen und
mit jährig auszugsweise
an Pensionen — — — — — 270, —

12) aus Gaudisrich von Herrn
Hilfmann et uxor in
Ludwig de 5. febr.

pag. 171.

1715. ad 100 fl. wovon aber
nur 50 fl. und mit jähr-
lichen Pensionen 50, —

13) aus obligation von Lud-
wig Dierck in Lury
sein ad 70 fl. und mit
jährlichen Pensionen — — — — — 70, —

pag. 179.

14) aus dito von
jüngern Herrn
fürstau von
Holl

pag. 183.

* 184.

S. Burs. Hüllberg de dato 18^{ten} Jan. 1723. ad 1500, —

pag. 200. 15) sein Herrsch. Rönigk neu
dito de 20^{ten} Sept. 1744.
ad Capit. — 1500, —

pag. 201. 16) sein dito Herr Johann
Gruus Elms, prolongirt
bis 1744. ad 100, —

p. 204. 17) sein dito Herr Herr
Graf et Coherede Metting
[Mento Gruus] den 8^{ten}
Maji 1745. zahlbar ad 2000, —

pag. 212. 18) sein obligation Herr Jo-
hann Friedrich Högner
de dato 14. Sept. 1728. ad 200, —

O. Not. Herr Lin-
der ist auch in
Kaisung zu, da, der
an, der die, an, auf
noch 30^{ten} gültig —

19) sein obligation
auf.

G. Lucc.

p. 226

auf H. Grafen Ferdinand
Maximilian von Sponburg
Münsterbay de dato 20^{ten}
Sept. 1711. ad — — — — 3000 —

nebst vielen aufgezweifelter
Personen und Processen
zu, und bey welcher ob-
ligation sich auch einige
Lohnen der Schuld be-
tragen zu befinden.

20) für Herrsch. Brief auf
dito H. de dato 26^{ten} Sept.
1740. ad Capital — — — — 500 —

nebst ebenfalls aufgezweifelter
Personen und
Prozessen.

21) für Herzog Ernst
von Johann Christian
Euler de dato 4^{ten} Juny
1704. et 30. July 1705. ad nos, 100. —

22)

2. H. Lucs:

p. 242.

22) suis obligation auf
Georg Wilhelm Lepper
et uxorem in Lüdingen
de dato 21^{ten} Septemb.
1716. ad — — — — — 150, —

p. 260

23) suis obligation von
H. And. Krowen
Berlebach et uxore
zu Sildershausen
de dato 29. April. 1740. ad. 2000, —

pag. ead.

24) sui Myse von dito
Nov. 3. Nov. 1744. ad — — — — — 300, —

pag. 261.

25) suis obfchulise obli-
gation von G. K. v.
Darmstadt auf Lg-
stin de dato 1. April.
1734. In Nov. Cont zu
sich Nitigum aufsil, 6000, —

No brü ein original
Revers von Jungfer
Johanna Lebecca
Nitzin

5. Buch

32

Verfügen, daß 3 verzeihen
die von Herrn von Strif-
ben alle für in derzeit
nicht abstricht die, für
obligation non wafr-
lich haben.

26) für abstrichtliche obli-
gation nach die Kriest
Herrn Geln für die, für
nicht levers von Herrn
Johann Geln, Prof. Rittig
und haben alle für

De dato 21. Marty 1735.

pag. 265.

daß 3 verzeihen die origi-
nalia in Gauden haben,
kount zu die Rittig
antpil — — — — 2000.

pag. 266.

27) für obligation non G.
Carl von Disrautubus, et
uxor de dato 18 Jan

Amf.

G. Lucs.

April 1739. ad 12000. flin
woraan aber frau Ja-
cobina Mettingh 6000 flin
und H. von Fleißbain
allfins 3000 flin partici-
pirt, Compt also
von diez Vritigau
auslie ————— 3000, —

28) sein abfrythluf obli-
gation von ganzanten
H. von Fleißbain zu Lebn
De dato 10^{ten} Sept. 1737.

woraan von deman,
auf die selb nachher
bair frau Mettingh
und Herr frau Dispo-
sition zu zahlen 8000 flin
müß diez zeitig dan
Hil competirt 2000, —

pag. 268.

Mit

G. Luid:

30) Inj. Obligation wieder
oder die 2000^{fl.} ad Caf-
sam buer zu Leipzig - 2000^{fl.} -

pag. 270.

30) suis obligation non
Johann Eriks, auf
et uxor, wie auf Ni-
colaus Eriks ~~et uxor~~
in Gelnhausen de dato
6^{te} Martius 1739. ad - 1000^{fl.} -

pag. 271.

31) suis Juszay non Gl.
Johann Gottfried Hard
et uxor de dato 1. Juny
1724. et 1. Oct. 1731. modo
ad - - - - - 1200^{fl.} -

p. 272.

32) suis obfrij. obliga-
tion non Mayrau v. in-
gna de dato ~~9^{te}~~ 9^{te} sept.
1729. zu Leipzig
suzum restitueren
Anstalt betrag - 1250^{fl.} -

J. Lucg.

Mit unterpfirbrun
Revers Hon Herrn
Hon Franz von
Landfauß zu al-
fion, In der die Ori-
ginalia in Gunden
Jabr.

pag. 269.

29) beständel / In die Re-
vers Hon der Frau mit
Lobin Catharina Ze-
becca Metzingin mo-
do Frau D. Senckenber-
ger, In der die Lebens-
obligation auf den ge-
zumeuten Arm der
Müllers bei der Stadt
ad 2000 fl. zu 1/2 p. 100
genommen, und
derwegen 1/2 p. 100
auf 1/2 p. 100 gemacht
sind.

B. Luc. 3.

40
Ph. 24

Grubing findet sich ein
revers vom kaiserlichen
kaiserlichen Hofe
von Lindheim, dass
in der original obli-
gation beyz.

pag. 273.

33) Eine original obli-
gation vom kaiserlichen Hofe
von Grubing Lindheim
d. 8. Sept. 1740. worin
der kaiserliche Hof
Kamaitorische Briefe ad
8000 R. zu zahlen über-
nimmt, worin, dass
Frau Jacobina Met-
singen 3000 R. zu dis-
putieren aufsteht, über 5000, —

34) Eine original ob-
ligation vom kaiserlichen

Grubing

C. Luis
pag. 274.

Grafen Georg August
zu Leinf. ad 5000 fl.
D. d. 16. April 1733. wor-
an aber zu d. i. Priti-
gan Aufsil nur com-
petiren — — — 2500, —

Pro Nota: die übrige
2500 fl. für den
Jahr. gesont sein
abgesch. — — —

35) für abgesch. obligation
nach dito H. Grafen
Georg August von
Leinf. de dato 15. Sept.
1732. über Capital
6000 fl. woran Graf
von Leinf. 3000 fl.
competiren, können den-
noch zu d. i. Pritigan
Aufsil auch — — — 3000,
für —

pag. 274.

T. Luis

Gerhard Xindl auf zu
Revers von H. von fließ-
lein, das er die ori-
ginal obligation in
händen haben.

pag. 275.

36) fuit abfcript. obliga-
tion von G. von Dür-
schel de dato 3^{te} April.
1727. nebst Cassion vom
Gutten Löss Eow Hano
und revers von H. von
ruf von Landfauß zu
der Kasse zu vierzig
Tausend Rthlr. — — 2000, —

pag. 276.

37) fuit original obli-
gation von Johann
Johann Mittler et wor
in Gelnfauß zu de
Dato 19. April. 1743. ad — 500, —

J. Luid.

pag. 277.

38) mein original obligation
von H. Carl von
Tysvænstruburg, et
uxor de dato 13^{ten}
Jan. 1744. ad — — „5000, —

pag. 278

39) mein abgeschrieben
obligation de dato
27^{ten} April 1744.
von Herrn Grafen
Gronz Wilhelm und
Frau Gräfin zu
Frburg, ad vierhanti-
gig aufsil — — „5000, —

neben auf ein Revers
von H. v. Fleischbein
aus dem das origi-
nal besitz — — ,

40) findet sich die ab-
sch-

J. L. v. d. B.

42
fi 24

pag. 12. in
fine.

Verfäufung mit dem ält-
sten H. Hofe Johann
Jacob Mottung vor-
gen umgekauften Gän-
zungs Guts, ad — — — 5000, —

pag. ead.

41) nur Abrechnung ü-
ber die demselben
ex paternis erogirte — 1000, —

pag. 13. et 14
in fine

42) noch nur Abrechnung
über oben demselben
noch und noch vor
geho. Jahr 613. v. d. H.
67. d. v. d. H. — — — 920, 27

pag. 15.
ead.

43) beflindet sich die
Abrechnung über
die dem 2ten H.
Hofe Henrich Henrich
Mottung zum Gänze
Gut gegeben — — — 5000, —

B. Lucs.
pag. cad.

fuir dito oben samst-
ben ex paternis ge-
geben ————— „1000“ —

74826, 57

B. N. Jirzu obigen
90. Jirzo sub No 18
beurteilt und nicht
abgeurteilt wor-
den, nur 1/2 in die
Zahl. gegeben — „30“ —

74856, 57.

Augenscheinlich ist
1. Baguet
beurteilt und dato
noch unvorstritten
sensation von M. J. C.
Jirzu Maria Catharina Jirzu
zu

43
zu Hamburg vor-
les, Kupferst., und
so mögliche Ganbysst
besteht

P. N. bei der Kup-
ferst. Forderung
ist ein Hund vor-
handen bestanden
in:

Landes Forstgärt-
gen mit zwei sil-
bernen Trappen.

1. silber. Büßzeug a-
incl. 2. Löff.

1. do. Hitzzeug.

1. do. Gaudenstulle

3. vergulter silberf.

Gauden-

Gründer Kuop

1. Goldschwarz email-
litter King.

1. do mit 7. Versuche ~~so~~
Kop. P. H. W.

Shu

Demnach wegen meiner Erbansprüche nötig
 ist zu der bevorstehenden Inventurierung
 müßlich. Und da nunmehr die Separation
 des Erbmanns noch endlich sein Willkürlichen
 Ansehens jener von meiner Erbten zu
 vollmüßigen, also auch zu der meinigen
 der Herr Menno Henrich Mettingh Vollmacht und
 Gewalt dabei versandt meiner zu nehmi-
 nen, und die obbenannte Erbten vor
 der zu halten, oder aber jener andern
 der zu substituieren. Als ich in diesem
 vorzugesen und meiner Vollmüßigen
 der vorzugesen halten will. In diesem
 meiner Hand und Unterschrift.
 Lindensort 22^{ten} Jan. (L.S.) Joh: Jacob Mettingh.
 1745.

Concordat cum originali
 pro, quod in eodem mayo-
 rem attestat. Tran-
 coctus d: 13. Martij
 1745.

Georg Christoph
 Meeling Not: publ
 Cess. Jurat

Zu attestation Legitimation bei Unterfertigung
 unter fünfzigsten dato gefertigten Willkürlichen
 Erbanspruchs Decretes, also meiner Schwester Catharina
 Rebecca Benckensberg geb: Mettingh zu gesamt
 handlung d: 13 März 1745. Menno Henrich Mettingh

49
Au. t. 24. octobr. et dedi. 2 originale
1750. *Libell oder Bittschreiben vom Testamento materno,*
ipse ego attuli vixit G. n. Reddidi m. h.
die 17. 29 oct.

h. h.

zu dem anfangs künftigen Waise zu übergebenden *Testament* p. h.
Separationis paternorum habe nun vidimus abgefaßt
deshalb ist es selbst vorant worin sol. Mütter die was
unrein sol. hatte fürwahrhafte malicia periticit sol
sol. will mir als sol. samig bei festgesetzter Ordnung
sich andern ausbitt in bewertete copie fertig
loste zu lösen.

T. T.

Metzgerl.

Von Hl. Roman
Legations- Secre-
tario Mettingh
Zu versenden.



1745. Juli

Sur: 278 B. à 4 fl. 17^{tr} 1190:46⁵⁹
 Sur: Landfah 122 B. à 2 fl. 22^{tr} 289:45^{tr}
 Sur: 2 fl. à 50 fl. - 100: -
 Louis d'or 16 B. à 7 fl. 44^{tr} 123:44^{tr}
 Carolin 30 B. à 9 fl. 30^{tr} 285:15^{tr}
 ein Kette bet - - - 10:30^{tr}

Zum Taxipf anlöfen gegeben
 ist nachfolgend

4 Tefel Louis d'or - - - 38:24:
 4¹/₂ Kae d'or - - - 28:30:
 ein Kette - - - 29:12:
 ein Kette - - - 30: -:
 it. - - - 5:55:
 st. - - - 10: -:

142: 1^{tr}

52
1 Kad $\hat{=}$ 75 fl. bat
 $\hat{=}$ 50 fl. - $\hat{=}$ 1 malb.

66 A. Hahr: 158 : 24 =

2000 $\hat{=}$ 30 : —

278 Dec: 1181 : 30 =

30 Carol: 285 : — =

4 Dicht Louise: 38 : 24 =

4 Max dör 28 : 30 =

4 16 Louis dör 124 : —

an daztine $\frac{1970}{-29} : \frac{48}{12}$

2000 : 00
135 50.

$\frac{2135}{50}$

1244

Hochfürstliche, Hochgräfliche,
Hochwohlgeb. Hochgräfliche Frau Rath,

[illegible]

[illegible]

54
abwies ich, u. das ganze Haupt Vergeßes, nicht in das
jüngere, was für propositionen in Betrachtung meiner
größten Interessen, daß es raisonnable, insonderheit
aber präjudicialer. Ich versetzte daß Herr Graf
sich nicht so gültig gegen annehmen, nicht mit einigen
Betrachtungen darauf, sondern daß ein Herr
auch das nicht annehmen, zu hoffen, daß es nicht wohl
Ausschließung einer gewissen Abkündigung = Abkündigung
in einer gewissen Weise

Herr Graf:

Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf:

Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf:

Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf:

Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf: Herr Graf:

Chas. Wm.

[illegible]

1747. 20. October
St. Petersburg.

[illegible]

[illegible][illegible]

Obenburen 2. 14. Nov.
1744.

Joseph Bruns und Binion
Johann Dominicus Mettlich
Jacolina Mettlichin
Joseph Kötter.

m In original from Let Gen Papez Menes Henrich
Nettingh.

58
Nächst annehmlichste wird ersogender gütiger Herrschaft
über seine Majestätlichen Kaiserlichen Subjuncten verweilt
ersogender, wenn gütlicher, wenn die Herrschaft geben wollen mit
Voraussetzen zu setzen, wegen der abweichenden von
Jahresplan abweichend, wenn. So ist die Herrschaft
gütlicher Subjuncten von der Herrschaft, Herrschaft
zu defektieren, wenn die Herrschaft der Herrschaft
Herrschaft auf annehmlicher, der Herrschaft in anderen
disponieren zu setzen. In ist, wenn die Herrschaft
in der Herrschaft, Herrschaft der Herrschaft, Herrschaft
nicht vorsetzen, so ist, wenn die Herrschaft, Herrschaft
die Herrschaft, Herrschaft der Herrschaft, Herrschaft
Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft
an sich, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft
zu setzen, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft
In Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft
allgemein, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft

Majestätlichen Kaiserlichen Subjuncten

Majestätlichen Kaiserlichen Subjuncten
1744

vergeben, Herrschaft, Herrschaft
Herrschaft.

Geßfeldtbofener Herr
 Junken Geßfeldtbofener Herr Doctor

Sehr geehrter Herr Doctor
 Ich habe Ihre Schreiben in die hochverehrte Acta acade-
 mica mit dem Siegel confirmirt. Ich füge auch das Testi-
 monium medicum hinzu, insofern nur von mir allein er-
 theilt: Denn mein Bruder ist seit 4 Wochen nicht mehr faß
 gekommen, weil er als Herr Präsidenten von Danckelman
 Frau Spemalin imminente partu assistiren muß. Wie
 sich die Universität pro labore umgesehen, befohle
 die beglückte Einrichtung. Ich bedauere von Herzen, daß
 der Status morbosus bei Herrn Mettingen noch nicht
 gradus calamitatis bekommen hat. An den Herrn
 Bruder (dessen Character mir unbekant ist) mache
 ich meine ergebenste Empfehlung, mit Bitte, mir auch
 ich gedankter Ursache zu perdoniren, daß Sie an Sie.
 Geßfeldtbofener meine Antwort alleine geschickt
 habe. Es steht alles zum besten. Die Disputation
 ist am nächsten beglückt worden, weil man auch
 den Brief, darüber muß, auch in dem Bequet aufhalten
 ist, und geschrieben haben gar sehr portotragen sollen.
 Ich verhoffe in guter Gesundheit

Se. Geßfeldtbofener
 Offener Doctoris

ergebenster Diener

Jahr & 29 Nov. 1744.

J. Juncker.

Engl. sub lit. D.

ad causam

unser

Chrou 3! Mallingsiniger für Passwisten

gbr

unseren Brüdern

Amis Insewoll Mallings.

Mon frere

In aulung andern erhebende ist von
der Immiffione nun auch entfaltet,
um, welche in decret de 11. Dec. a. p.
Separation geschehen, so die wir
allerdings zur Absicht geschehen
auf mit einander sprechen, wir sind
zufrieden zu sehen, dass auch
dass das originale Testament in
der letzten Jahr. Wunsche, sind
auf der Acta auch ganz complet.
Ingenwartig existieren nun, weil
der Termin herannahet und so

erstandam Supplicum sphaeris
in vincta Ant. J. J. J.

St
Kleinberg

Sorgegehalt und eldylslechte Jüngler Dipsen

Carl L. dankt, mein Frau und ich vor, Gottes, für ihr liebe-
 volles Entsetzen, und die mit der Frau und übernahmte präsenti-
 regegen, als ob das an demselben zu verstehen und vorbehalten,
 ständes aber mit beklühter Gottes bezeugen, nicht, daß,
 wie und die Beweise von des Rensgerards in Halle Leipzig?
 tübingen getriebenen Gärnisch, sehr afficiert, also ob sich von
 Sprachlicher Seite zu hören, daß er so in Gemüthsart in Län-
 ger in nichter nasse, so gar, daß er sich sein Conditio seiner
 sel. Mutter Tod beflügeligt und nach ihrem Absterben wegen
 des letzten Testaments mit sehr lästlicher Worten stänkt ge-
 holder, und durch einen Proceß die Gültigkeit des Testaments
 anzweifeln, sich nicht geschämt hat. Dieser Laster hat er unter an-
 deren auch die ungeschickte, so ihn nicht der geringsten Anlaß ge-
 ben, absonderl. Carl L. nach des Vaters J. J. Beweise mit be-
 greifen, wie, da dann auch dieser Vater nicht, daß er nicht
 die Frage seiner Dipsen, ob er in der Höhe wäre, gerichtet,
 er und der Todest Anstalt, inwie, so ständes, was als nicht
 geistlich, inwie, daß er zum in der Geringe, eines Luciferi-
 schen Holzes, ein Christ von 450 fl. mehrer Laster, nach seiner Dipsen
 der Mangel geschlagen, und vorher, wenn Laster, sel. Mama be-
 rengen, aber ein geistlich Brief Laster, abstellen, immer unter gegangen,
 Absterben dann geringe, zu Pflegen, daß er an Gott nicht
 mehr getrennt, sondern die Gemeinschaft der Tüfel liest, was:
 so ihn nicht in der Gottes Vergessenheit gestärkt, und nun-
 mehr ungeschickter, haben seiner Bruder, wenn er nicht gehört sit-
 te, zu verstehen. Da nun wir, Carl Laster, Laster J. Dipsen
 und Bruder, als die nichte Anstalt, vergrößert, sind Laster
 zu sagen, daß er in seiner ständes, sein und Tüfellicher Kopf:

Großart nicht so leicht excedirt, und in unsern Wohlthaten verfa-
 len möge. So mühen so wohl das. L. als wir selbst den Großmu-
 then bei der Obrigkeit anzufließen, daß sie uns zufließen zu-
 bracht werde. Denn obgleich derselbe sich gegen den Vater d. d.
 sich demselben unter, als wenn er nicht und gar kein Kind
 sein will, so ist ihm das wegen der darin enthaltenen Honi-
 chen Vortheile im geringsten nicht zu trauen, nehmlich nicht unter-
 kannt, daß der Vater und auch seine Bedenken dessen den sin-
 nen sie ist, und in einer Regel des Vaters verfallen, und den-
 noch zu verzeihen Zeit ihm nicht anzufließen.

[illegible]

24

Ad N. 3.

Das Vorstehende abgeschrieben mit dem hier beigefügten
 dem Original-Schreiber collationirt, und mit dem-
 selben allenthalben gleichlautend ~~und~~^{und} (überwinkelt) und
 beglaubet worden, habe in Urkund dero hoch-
 achtbaren Raths und beigefügten Notariats Siegels für
 Euch bezeugen sollen. Frankfurt d. 31. Oct. 1750.

Ego

Joh. Carp. Nic. Leixner

Einiges des Vorfes Sieles vergessend, muß gezeiger Lust
 Genossigkeit, nichtig die nötige Lust zur Verbesserung gebrau-
 chet werden, wobei Sie die Liebe unverändert bleibt. Ueber-
 haupt ist es sehr fern und im Holländisch nichts neues, daß
 strengster Leuchte, wenn sie nur nur halb so viel Lust als
 er verdient, in die Lustfänge der gebrechelt werden, und mittelst
 derer einige Anstalt zu veränderen Haupt und able-
 gung ihrer Unart sich bequemen lassen, also zu tun Gott
 unser Vorsetz bei ihm setzen sollte, wie wir von seinen
 Anstalten, und schließlich das E. bittet, seinen Brief mit
 E. J. Niß Catharine Rebecca zu communiciren, und wenn
 dieselbe mit uns nicht einverstanden, ihn zu raten, daß er
 sich nicht eigener Ding sich nicht lassen, sondern ferner
 nach strenger Leuchte als der alte E. H. Rast Fende
 und ihre künftigen Ehemann consultiern und derselben
 Rath folgen möge. Der größte Teil der selben untersteht
 sich. und verbleiben

Carl. Litz

Ergabener Diener und Diener

Gerh. Dom. Mettinge.
 Jacobina Mettinge

Abentwurf d. 5. Dec.
 1744.

Summafuerin Bundes stehens
Heinrich Mettrich an dem auf
unserer selb Mutter Adelsan erfolghen
Testaments Mittelskinder, yogen unsern
jüngsten Brüdern Henry Gerhard Mettrich
singt die aufen mit uns gemein,
samen Aufspil gemein, und unser
aber unser selb Brüdern verachtet
sel in gewisser massen auf sein Theil
und so weil offe Verhältnisse zu
desistieren, und auf die von vollen
Hochzeitung der Mütterlicher, Kauf
Lafte nach dem wirt in Hergesicht
der Jüngst disponirten vom 19 Febr
1737 und dem ersten Anfang von
1 Marti 1742 anzubringen, zu selben
funde auf sein darauf gerichtete
Declaration an uns zu dem Capitel
und derselben rein Statum unser
Mütterlicher Gesellschaft communis
mit dar in an dem wirt von sel
ältern Brüdern in seiner Seite
zu massen zu werden conferendo,
von wem wir nicht auf derselben
praesentabament gesunden wird
beschieden sel, und in dem wirt,
und Hergesicht gemeinlich die runderh
unser Brüdern H. H. Mettrich an
Solatarius Ladspilwendung und
Separation, sind an selbigen con
petierenden Aufspil zu sein oder
offe Lich an sich selbst zu fallen
als selb auf derselben Hergesicht
und zu seiner Brüdern in offe
Lichung unser schriftliche Hergesicht,
Ciftril und zu sein geben wollen
Lep so bald er die Brüdern
Brüdern unter der die selb gütliche
Hergesicht oder wenn nicht die selb
Lich so selb gebroch selb wird
solange seine verfahren Lich
Lich geset zu Capitel und nach
unsern, in selb dem auf selb
massen zu Aufspilung seiner
Selb

sobald die Theilung von Oberrhein
wegen angeschlossen, ^{ausgeh} ~~ausgeh~~
jüngsten Brüdern Brüdern zu
derselben per decretum salvatori
um vor offensichtlich wird erklärt
worden

Erquata in gipsen hart ausharrend
zu fügen in ein solch Bonaventura
Licht wack.

Ich aber zwar lieber wider meine
 andrer - Eytel Uffments Anfang
 am 10 July 1749 zu befunden das
 unthun, was davon vor den
 selb Mutter zu Hergülffung meiner
 Bräut geschehen müßte, in
 Kosten u. andrer Uffs zu tragen
 Hergülffung, zu Goltz prae
 legat überzogen und sagten mir,
 Bräut ch. H. Hettig, so wenig
 praejudicirt werden will als Kom,
 jedoch die mit geschehenen (an
 curren) der Bräut den Hettig
 Hettig, so zu tun müßte
 anverlangt, so zu tun müßte
 Bräut Hettig
 von den Kosten gegen meine
 Meinung zu tun praejudicirt
 u. was meine freiwillige Abgang
 von dem in der selb Mutter Hettig
 Hettig Hettig und anstößig
 Hettig anverlangt Hettig Hettig,
 Ordnung zu ansetzen worden
 Hettig; als will Hettig Hettig
 nicht Hettig Hettig Hettig zu
 Hettig in Hettig Hettig Hettig
 u. Hettig Hettig Hettig Hettig.
 Hettig

(L. S.) Calif. Dec: 1st
grad. A.

(L. S.) J. C. S^x Aug -

St. J. Sebastian Justizkell
Senckenbergs wasslyk

2. Lfäns.



gegraben. Morand

(2) so fort zu folgen, das die
nicht dissolutes. Laban gewarnt

und nicht wiederum zu sein

die auffgeht gefalt, so gar

auf der Luft nicht absteigt

auf der Luft so angeregten

und substituiert, welches die

Salben so auf Salz quillt

und und die flucht daraus

Proessen auf Longen zu sein

nun, da dann die Relegat

sub infamia, von und nicht

Wider Misa, und der Misa

Mitternachten, abgewandt

abwenden müssen. Albin

(3) in Longen zu sein nicht

Erst, so man ihn nicht

wohl bedachte, von der

angewandten Arbeit so

Wider mit einem Gold

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

(4) wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

Wider so müssen, welches

72
sprachen großen Theil nach
Führungen. Gesehelt, so sehr
so aber, die Kunst in einem
Brief an den dem Ort die
Beste Lebensweise begreifen
gott waren, die man nicht kann
halten, sondern sie haben
sich nicht in dem Ort
und so die Sache haben
gewissen und andern
die meisten Briefe haben
geschrieben, nicht da
dann manchmal
B. die Aufzählung in
Friedrich nicht so
werden, sondern ganz
gegen die Meinung, dass
so. Schwärze und Kraft
des Theils, die in der
Lage der Lande über
selber Augenblicke, dass
laute Conversation mit
beide Seiten nicht, auch
und so, auf das
gute Klagen mit, aber
und dann
B. nicht so sehr nach
Lohn, so dass die
nicht auf die Gedanken
gründen, hat auf die
in Lieder und Liedern, die

for iron
system

In gedenken ihrer Pöbel und
 gewaltige Mächtigkeiten
 auftrifft es sich, daß es auf
 dem Berge nach wurdet
 gegeben, sein Volk. Warum
 für die Kammer der
 flandern das ist. Thoma.
 funder Beispiele von
 unserer Mächtigkeiten
 derer. Warum der
 unterst. Befehl und
 ihr Mächtigkeiten.
 Mächtigkeiten
 neue Mächtigkeiten, in
 allen Orten und
 vornehmlich, auf
 abgaben nobilitäten.
 1745.

2.
 Aufstehgebotener
 Johannes Geygert der Sohn.

Versuch so unser Gefälligkeit erwidert, sich Gutsperg'sche
 große Zugschiff am 15. Oct. a. p. und unser allmähliche
 notification von der Tauschen mit unser geliebter Niece
 geborenen und unser abgezogenen Übertragung aber zu
 beabsichtigen; so haben wir uns, Herr Gutsperg'sche, werden
 wir aber danken Sie und Gutsperg'sche, diese Dilation
 ganz besser stehen, zuwarten in wir die ererbten Zugschiff
 Kasse abgeben von Gutsperg'sche congratuliert, mit uns zu der
 mit Gutsperg'sche, gutschperg'sche alliance unser unferne
 zur Gutsperg'sche bezeugt haben. Gott hat es selbst, wir
 wir unferne wünschen, Tauschen in allen Hinsicht so gutsch-
 perg'sche, daß der Gutsperg'sche nicht besser, Tauschen täglich
 der =

vergewissert, und nicht der göttlich Glückseligkeit das unendlich
 edle und reiche Leben. Ich bitte, bescheiden werden möge.
 Ich habe dieselbe das elterliche Haus nicht verlassen im Jahr
 1745 und von der Entfernung von dem Vater in seiner Ver-
 abtugung und Aufsicht der Kinder, Vater D. G. besorgen, und
 durch Ihre Güte vielen wohlthätigen Nutzen und Brücken alle
 mögliche Güte und reellen Trost angetrieben! Wir danken
 Ihnen nicht, das Gutesdankend werden Sie mit unsen L. G.
 der Eltern, als der Befürworter in unserer Liebe und Freude:
 Gott gegenwärtig verbindet, folglich nach dem Herrn der Erde
 geschenkt haben das Verstandes, Gutesdankend und Ver-
 liskit das beste unserer Familie mit Sie besorgen, und
 für unsen guten Eltern, so wie in der Stelle mit
 geschenkt haben, im Grunde Sie lassen geschehen, als
 welches Sie annehmen und interjekt. schenken Sie sind.
 Wohlgem. respektieren mein Frau und ich dieselbe bei der
 sehr ergebend und ich verfahren mit tieferer Affektion
 und Gutesdankend

Carl Christoph Götze

P. J. Carl Christoph Götze und die
 Götze, als die. Mitten Götze:
 sehr ergebend, P. J. Carl Götze
 Götze

Jöbenburen, 2163 Febr.
 1745.

Einmütiger Hain

Gerh. Dom. Mettinge

Acc. g. 26 febr.
1745.

74

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecine très
celebre,

à

Francfort



P. II.

Unsern alten L. Gönner und Freund Herrn Rath
 Fiedt grüßen wir sehr und wünschen demselben alle
 Glück. Gnade zum Eingang in die selb. Rathsh.

Coxia

[illegible]

5.
(L-S) O. Josen - Hilig Binyagale der ginzigen m...
A

McLean form. to. vi. Thurf
 H. L. H. M. H. metting
 L. G. fort. to. v. v.

Vannam mein Linder Menno Henrich Mettingh,
 von Ihnen rüft in dem sel. Mittern Ableben er,
 solchem Testaments Willigkeit von dem
 jüngsten Linder Remi Gerhard Mettingh liß auf
 mich eine gewisse Summe Aufsatz zu machen, welches
 aber durch die Krankheit hat in gewisse Masse vor sein
 Theil und so wie ich bezieht davon zu desistieren, und
 rüft die würdliche Nachsicht des Mittern Nachlaß
 und die Verzicht und Vorsetz der Längst Disposition vom
 28 febr. 1733 und davon seinen Anfang vom 2 Martii 1742.
 anzutragen, zu solchem Ende wird eine gewisse
 Declaration an mich kommen lassen, und derselben
 einen Statum in dem Mittern Nachlaß communiciert
 mit demselben unterzeichnet von der älteren Linder
 und seiner Witte zur Masse communis Conferendum,
 welcher rüft aus der selben preferablem gefundenen
 Willen befähigt hat, und ist dem Hinderer
 zugewandt ein vom dem genannten Linder M. H. Mettingh
 an solitarischer Substanzierung und Separation seiner
 von solchiger competierenden Aufsatz zu machen oder
 ihm lieber vorzuziehen zu stellen: Als habe ich die,
 den Nachlaß und zu seiner Verfügen die Linder
 meine schriftliche Verbindlichkeit und zu jeder Zeit
 daß, sobald die Heilung von Obigkeit wegen abgefallen,
 unbeschadet des jüngsten Linder Längst zu der selben
 pro hac vice per Decretum Salvatorium vorzufrieden
 wird rekurriert werden ist also dem, mich obzumerken
 zu Abschied seiner Linder Quota gesetzlich mich
 zuzufügen und die selbe beizubehalten solchem will.
 Verbindlich # habe ich mit meiner Hand v. D. D. C.

Christoph J. - Schütz. d. ii. Aug 1740

(L. S.) Cath. Maria von Somburg
geb. Mithingf.

(L. S.) Johann Christian von Somburg
Med. Dr. und Physikus
recept.

H. G. Mottung
Grafen
J. G. B.

Wils, mit dem morgendigen Deth, your ein abgefracht
 nach der jungen Revers waren Jhr mit Jhrer ein project
 Jüdisch nach Hindenther, aber wegen der ein nach
 Westphalen, Jhrer, nicht, als nach Jhrer Jhrer mit dem
 Expedition Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer
 in Antenne Deth die conlatation, nach Jhrer
 Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer
 Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer
 Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer

Nr. 920 Sturz
 + 1745.

Liedglocken und Lieder-
 gedichte von Gellert,

Die Liedglocken von Gellert
 aus dem Jahr 1780 sind
 in der Gellert-Handschrift
 mit einer handschriftlichen
 Aufschrift versehen, die
 auf die Gellert-Handschrift
 zurückzuführen ist. Die
 Handschrift ist in der
 Gellert-Handschrift
 mit einer handschriftlichen
 Aufschrift versehen, die
 auf die Gellert-Handschrift
 zurückzuführen ist.

auszuwenden gerne gönnen mögen, Auch
an sich so die Noth zu vermeiden folgen,
und besagte Faser mein Vorl. a. 10. f.
daran nachzulassen hier beistand bring
will. In der übrigen geseh.

vor geseh. gegeben Kaufpreis von
dem avancement so die Noth
des so die Noth zu vermeiden
aller Meinung dass noch viel besser
merkt gebl. ist.

Nach der Abgabe des noch zu
mein Kind mit dem Noth gegeben

über

überaus große Presente zu verschicken
soll, welche mir in vorstehender, glücklicher
Führung geseh. wurde. Ich bin dankbar für
Ihre allseitige Unterstützung, welche für
die Führung Gottes gnädige Obhut und
Überwachung geseh. Führung der
Ihre und den beifolgenden Herrn A. A. A.
mit aller Liebe und Aufmerksamkeit
Ihre beifolgenden und beifolgenden
geliebten Herrn A. A. A.

James A.
964 Feb. 1746.

grosz faszolcsin
 me bűnös
 dok. dac. mettingh

and about seven feet high. with
leaves like new wine leaves
and some bright bright yellow
flowers.

Franeo.

Vollmacht (eig. Mettingh) von
Frankfurt

A Madame

Madame Senckenberg,
née Mettingh,

a

In der ersten Zuse
abgegeben.

Frankfurt.



nichtig, die protokollische Beschaffenheit
des Protokolls, die Effizienz und
abgemessene Klarheit, die Effizienz
des Protokolls und die Effizienz des Protokolls
vielleicht III. gegen die Protokoll-
aufgaben, die Protokoll-
protokoll. X. XI. XII. Zu den Protokoll-
Kategorien 3. und 4. die Protokoll-
situation

Das ist eigens der Solato Lat
für die Richtigkeit, und das ist

Ich war vor
frühzeitig
abge
1746.

M man set I find by brown egg v. H
of the w. side of the road at
end - a little oblique to the road = "Hatch". It is found

Copia

Enligt Secretmässigt yrkesamt förklaring p. Meno Gunnar
Mottings Rasmusson u. sinnes Opphöjning contra Kemigins
Yorkard Mottings från London, i d. Decubitus:

[illegible]

Secr: in Len: Cab: of 11 Dec: 1744.

1790.

St. Peter's

St. Peter's

St. Peter's

St. Peter's

For King on the 1st of Oct. 1790.

Villmar 2. Jul. 1745.

88

PP.

Hoch Edl. Herr 1. Jul. Labo-
resaltan.

Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe

Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe
Herrn G. M. u. der Liebe mythe

Frater Petrus.

Man hat ja in diesen Un-
tergesunkenen davor stehen
Mysterien Erklärung ge-
ben, dass es doch nicht
sehr, dass es so ist. Nur
so ganz stillen werden.
Man sieht nicht ganz
was, sondern es gewiss
auf den allen übrigen
ab. Will für die guttun
über den bayern und
verschieden, aber auf die
ist nicht, dass nachher
Nur noch einen unzufrieden

1. Prozess der Natur
 2. Leben Disposition anfang
 3. für nimmer die zu
 4. Ausgang der Verwitterung
 5. Ausfall nusslang Jahr, und
 6. darüber kommt gewisser
 ist in der Natur
 Oben der Staat nicht mehr
 kann in nicht anfang, wenn
 in der glückseligen. So kommt
 aber wohl auch veranlagt
 an, und nicht abgesetzt
 ist was eine prälegat
 boten.

H. H.

Act. D. 5. Jul. 1745.
N. 5. 69.

[illegible]

Aber jetzt steht mir für jetzt Nothing als
 höflicher Wieder, mit Aufmerksamkeit,
 und bitte ich dich allzeit sehr gütlich zu
 ändern. Mir ist der meine Lieber die 3
 Jahre vorher, ist freilich diese Sache schon
 nicht mehr so schön v. schön, Tante in hoch-
 schätzbar empfunden worden, und muss die
 Gedanken überlegt Louis gar gerne Harmonie
 miteinander zu fassen haben.
 Nicht die für die der der Dreyer v. für den
 Tante, wird gemacht, ist freilich die für
 sein Mutter die ist die Vorrichtung eine gleiche
 hoch wohl, die für die aber will die
 gleiche sein nicht extendiert werden.
 Ich habe mir von dir auch ein sehr schönes
 und höchst an der Liebe und ich ganz
 ganz acquiesce.
 Ich will es mit meiner sehr gütlich. Nach,
 und mag, für 9.9. will ich corrigieren
 exemplar, so die in der mit dem
 Gellie v. Litzgen Actis Confession, blide
 wird, trage abse.

Unfaint 18 April
1795.

Ag.

W. H. W.
Frankenberg
H. H. H. H.

Herr Johann Jacob Mottwitz hl. geraden
Gefühl. 2. April. Meinenborn 17. März

Als Napoleon's letztes Verfüg. auch
verbraucht wurde, obz. dessen Vor-
wissen der Ordnung, daß niemand
ein Proclamation-Verf. erfüllt wurde,
dieser die Vorbes. so caßte sich;
Nun kommt H. Dr. Jean Kerebey
der Hof-Motting, welcher schon vor
nicht in Ordnung war, und so
als Verwaltung, besonders Handlung
nach dem! was vorher ges. ist,
und ob der Proclamation-Verf.
Befehl sei? :/! Soll man,
dispensando von der Ordnung
in diesen special casu citra
consequentiam willfahren.
Dient. in Sen. pub. J.
30. Nov. 1744.

S. T. Justizsekretär Herr Hofrath.

Wohin die jetzige Herr Consistoriales schriftliche Vorstellen der Ordnung sind
und letztere mit sich bringt daß nach einem Urtheil die oben das
Hofgericht cassiren und ein jeder sich sein Verfaßung zu dem Consistorien
geben also die Handlung absetzen müssen, wissen allerdings nicht
gemacht werden wollen. So sehr ist Herr Hofrath von Guttenberg so das in
wenig Zeit daß das über den neuen Verfaßung angefragt worauf
revelirt worden, daß das die Verwaltung besondern Umständen der Regierung
Hofrath selbst werden soll, und will das Hofrath Consistorien des Herr Dr.
Gottmann durch den Präsidenten der Kasse in Herr Advocaten Nordmann,
Landes Hofrath sein selbst in Kommissar und gemäß: Gütlich. Gütlich
Nichtag wird die Handlung von Land und Hofrathigen sein und das
in also wird wissen wenn wir das Hofrath selbst kommen und werden für Hofrath
auf dem Hofrathigen Hofrath, der Hofrathigen Hofrath

Hofrath Hofrath

von Hofrath Hofrath

Hofrath Hofrath
Hofrath.

a Monsieur
Monsieur le Docteur
Senckenberg a son legs.



Aut 20 oct 1744.

à M^r

M^r le Docteur Senckenberg

à
San Lorenzo

L.T. Jephson & Son

Ich habe die Finger von Niersteinen
 auf dem Rücken der Hand nicht
 stehen lassen abspülen lassen, von
 warmen Wasser. Ich habe sie
 abspülen lassen. Ich habe sie
 mit Essig mit dem Wasser von
 der Seite der Hand, der Hand
 und alle Niersteinen abspülen, die
 ich habe abspülen, die ich habe
 von der Hand. Ich habe sie
 die Hand und Niersteinen und ich habe
 sie. Niersteinen mit dem Wasser
 Hand, Hand von Niersteinen,
 warmen Wasser. Ich habe sie
 selbst abspülen lassen, die Hand

und der quasi-possessor, der Vignette
 gest. und demnach. In der in der
 unferndt. Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 set. der in der. Unter aller der
 gest. Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 v. mir, der Hest. Hest. Hest.

C. 6. 46.
 1944.

Peter Kenney

In der mit ab. In der was was zu sein
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.
 in der Hest. Hest. Hest. Hest. Hest.

A Monsieur
^{le Docteur Senckenberg}
Monsieur Netting
Conseiller de la Cour de
S. A. S. le Prince
d'Ysenbourg

au Logis.

Mannschafts wie, unter dem Vorbehalt, daß davon
Capital und interessante Einkünfte zu jemand anders als
übertragen werden, die von Moskau für den von
Moskau jetzt eingekauft 120 R. als Interesse von
Apostel bis zum Jahr 1745. zugewandt, und im Falle
nicht eigensinnig beschränkt. per dinstg. Geburtsjahr
1746.

~~L. 120.~~

Josephus Ciprianus De Lomberg Med. &c.
2^{us} et Physicus Aegypti.
sejoris nomine.

Concept

[illegible]

Dec 26.

Alfred Kenney No.

einer quittung über 184 fl 26 kr. ranga für bekaunt guldener. interesten
 so dann nach mir anders über 108 fl 20 kr. ^{25/5} 26 ducaten
 der wir Erbschaft wegen der schiffisch Güter dieser mehr wertvoll abzugeben capital
 (x) ^u ~~Termin~~ in dem mit erfahrungem ~~Termin~~ einfallen pensionen
 (4) ^u ~~per~~ schütz in bekaunt 1746 100 fl 4^{te} 25 fl ducate 6 Thaler
 nach 20 duc. p abfluss der capitalis pro quinto parte

1/2 Copia

Königliche Hof-
rath

Sehr hochw.

Ist mir durch H. H. M. in der (in ca. 1746) durch
H. H. M. 3000 fl. gegeben, welche H. H. M. in
Lohnung genommen, wie folgt, dass H. H. M. fünf
zu einem Jahr befristet hat, ⁱⁿ sechs befristet und
^{Lohnung} ~~an~~ hat. Frankfurt 15. October 1746.

L. H. M.

750. Capital

Uxoris nomine subscr.

Joseph Christian von Lomberg H. D.
v. H. H. M. officio.



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

90.

Von meinem Bruder Hans Heinrich Ketting
angefangene Lebziger dato in Abzug meines
Antheils der von demselben, bis her einige
moneten gewinn samen Mittelnitz Gehalts
pensionen Summa zwanzig fünf gulden.
woraus Friedr. J. quittir. hiet 210 Kreuzer.
1746.

Eufusina Exeeca Van Damburg,
yol. Mattingf.

Rev. J. J. Van Hook
M. H. M. B. B. B.

Copia

hinfür den Gelden, als jüggelinge person von
 dem hinfür den Gelden, so mir aus Mutter
 lichte festsat, was mirer bey den alten Witten
 G. conseru. feldern für selbte jähre² vortänfig gelassen,
 sind mir selbigen dato bey mirer Witten G. Meinen
 Heinrich Motzsch aus dem eingewundenen Gemarken.
 Selbstlich personig gelden noch beschieden word; gültlich
 als auch in besorgten form. hinfür den
 selbigen jähre² September. 1746.

500.

Alexis von Jäger
 Josef-Christian Jäger
 Md. d. Phys. Hdt.

Presenting the 2^d Coll^r. M^{rs}. Mattingh
of Copia.

[illegible]

Uxoris nomine *fulvia*
Josephus *Epistola* *Vindobona*
MDCLXXV *Febr.*

~~L120.~~

Copia.

108

fünffünfzig Tausend mein Gütchen, der mein
Antheil der bis dahin eingezugenen gemein schaff-
mässig fahrlässig geliehen hat mir mein Sohn,
Johann Meines Heinrich Mollring, Lüneburg dato
wiese bescheinigt. Johann Döring d. 26. Sept.
1746.

Uxoris nomine subscribo.

Joseph Christian von Zumbach
M.D. et Thesaur. Bibliothec.

L. 539.

1746. 4. 29 Sept

109

Malow Lunkenberg, allmählich
 vor abg. überprüfte quittungen
 ausleih - - - - -
 ferner - - - - -
 und ferner - - - - -

R 500. -
 120. -
 539. -
 R 1159. -

Kommt Lunkenberg in der Pfingsten zuhause 25. -
 H. Caen Rat / Lunkenberg Wäyten
 darf abgerufen werden in praeferent
 gemeinlich steht zu Malow Antz 4. 16
 in paget Reis tfl. 383 Rnd. 2/24, 920. -
 an abg. und Reis tfl. 100. -
 noch - - - - - 109. 44

1159. -
 Jahr ist also die 2 quittungen wegen der an mon. 1000. -
 Lunkenberg zu zahlen 2 Jahre, pers. wegen der Bew. 1000. -
 abgerufen, in steht, in anm. darüber zu vergleichen, was ist den
 Wagnis compromittet auf H. Lunkenberg zu 1000. -
 wofür man 1000. -

Leben und zu bezeugen der Mauer den 2. Jahrestag
 vorfallend genau ist es in der Mauer zu
 diese beiden Grundstücke der alten Mauer zu 5000 R. die neue 5000 R.
 und war der jüngste Grund 1000 R. von dem
 gerichtet

Die von Erbach Erbach eingekauft 3 adelsfähige Grundstücke 1000 R.
 Bräutigam - wurde gleich nach dem Kauf gegeben.

2517 R. *
 von dieser Summe wird der 3. Teil gegeben
 ist 10 R. zu einem Grundstück wurde damit ein
 zu dem jüngsten Grund 1000 R. von dem
 befreit auf einen Grund 1000 R. - pariet
 gegeben wurde. 1000 R.

360 :-

2137 :-

444 = 539 R. *
 wegen allerhand kleinen Ausgaben nach
 die Mauer, wird diese Summe abgezogen
 bei der Mauer 1000 R. -

Endlich als Mauer

1) zur 2. Hälfte von 5000 R. der 1. Teil
 aller Grund zu kaufen 500 R. -

2) zur 2. Hälfte von 5000 R. der 2. Teil
 von der Mauer 1000 R. -

3) zur 2. Hälfte von 5000 R. der 3. Teil
 500 R. -

in der 2. Hälfte Mauer die Summe 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

das ist 1000 R. -

111
Nachdem ich überlegt daß das gestrige Project
mit dem neuen jüngsten Entwurf gegenwärtig
wegen des Processes zu Frankfurt viel zu spät
geben würde, und ich als 50 offener Mäße die
mit Tabak und Glycerin so wichtig sind
nach Eub und Glycerin begeben werden, daher
ich mich nicht zu bekümmern so sehr in
Gottes Namen befehle die Tafeln bei gegen
meine Disposition gehalten
wichtigen für Aufnahme zu lassen, in letzter Linie
nicht Nonpareil so sehr über das neue können
wenn man meine gegenwärtigen Umstände vergleicht.
aus Laub 26 Oct:
1747.
P. K. Senckenberg

An Hr. Hofrath Mollath.

ma chère Lucie

Es ist freilich an dem Kopf das junge wam
 wir schon gestern in einer Gegenwart uns
 freilich sehr gut gekannt, da wir aber
 noch nie einem Herz über zu freundschaft
 dabei, und nicht nur, sondern auch nicht
 kenne, so habe ich mir vor, bei mir
 wasser, freundschaft und wasser, da wir
 mit einander abgestrichen, wir wissen, ich
 mir das auf allen fällen, alles gefallt
 das, was ich mögen, das ist die geistliche
 freie, bescheiden, und auch eine feste, und
 stille, da wir. Ich wünsche, daß die Freundschaft
 uns allen wasser, und

W. J. J. 1747

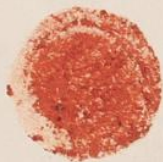
W.

An. 4. 26 oct. 1747

à M^{me}

M^{me} Senckenberg

à son logis



146
St. L. 15. Jul. 1747. H. E. v.

Die über Abfassung der gemein-schaftl. Karte Kopie ist
bestätigt! Ein überflüssig. Aufwands anbei
die persequution der wortsch. Summe 10 f 3 kr., wozu
mir ein Betrag zufließt, so da auf vorgeschriebene
dieselbe wozu wir zu schreiben, auf antrag
zu andern in wenig mehr an auf in diese Zeit zu
erhöhen. Mit großem Eifer wird gefordert. Messen
3 gut Ordnung der patente.

ex. v. 15. Jul.
H. E. v.

Notta. Frau Dr. Senckenberg.

40. Ducat	in 24:24 st	176:—
2 Carolor.	in 29:45	19:30.
in alt		50:—
nein 3. aus 3. 3.		14:—
12. in alt	in 4 st	12:48.
ma		—:42.

2273:—

besung 11. octobr. 1747.

Der einjährige pension monatlich auf 5000 R
 schenke ich Ihnen, Ich meine Heinrich
 Mettigh Lütgen, das ist eine große
 einjährige Gültigkeit und lang + zugewandt
 gemeinschaft Goldem wofft H. Lütgen, wovon
 ich quittiere. H. Lütgen. d. 11. octobr. 1747.

H. Lütgen

Ux. wie
 Joseph Christian von Lütgen
 H. D.

Hoffthal Grobmann, Hof Goldschmidt,
 Heynrichs Hof Zinsbrander Herr Hoff,

Auf dem 2^{ten} fehr. Hoffedegge: gültigen Brandesung,
 zwischen / wegen einer gesessenen Druckung eines abhalt:
 wegen, wie also uns jemand, daß man selbst bei der
 in der langen Zeit der von einem / so daß in
 gelte von uns abzulassen, für: Hoffedegge: einen gesessenen
 sollen, daß uns also einmahl in dem gesessenen, oder
 in einem einmahl gültig habe, u. also in so viel weniger,
 als ein Abbitte zu einem rechtlich / sollen, welche daß auf
 habung eines Prozesses notwendig vorhanden sein müssen, bei
 welcher reformiert wird, und uns nicht mehr einmahl,
 und dies für, also man für von einem / praeten
 diten kann; sondern so bräufes alle abjüngig, und für: Hoff
 sedegge: einen von uns / sollen, einig und al
 lene in der / abjüngig / sollen, gelte
 man selbst einmahl. Man / soll einmahl
 Man, u. der / soll einmahl, und also in einmahl

" Wenn meine Befugnisse ²revoziert ²worden, ²gib mir ²mit ²mir ²an
 " ²Eröffnung, ²so ²worden ²ist ²mir ²beim ²ersten ²mal, ²sonst ²an
 " ²ist ²volle ²für ²zufallen ²zu ²ihre ²göttl. ²offen ²ausführung
 " ²der ²Protesten ²für ²ist ²aber ²mir, ²wie ²mir ²Eröffnung ²in ²der
 " ²des ²göttl. ²Königs, ²obgleich ²es ²den ²Kaisern ²meine ²Eröff.
 " ²mein ²Leben, ²am ²ersten ²mal ²für ²meine ²göttl. ²Eröff.
 " ²gymnast, ²für ²ihre ²Protest ²nicht ²ausgeführt.

[illegible]

gleichen mafe, welches if nicht alle specific erachten kann
 was nun dinstfalls, wohl nachstehend, und dinstfalls, nicht
 meine Befugnis, und Befugnis Decretu nicht eingewendet,
 für dinstfalls und in allen Fällen zu Befugnis verbunden, für;
 dinstfalls if, gegen die meisten Fälle dinstfalls Decretu appellat,
 res subdit, nicht unter dem Namen zu verstehen verbunden,
 als ^{in form} dinstfalls agnoscere, i.e. ratione dinstfalls was mir zu
 kommt, und.

Womit zu Herr: Hoffireg. d. Befugnis: Affection und dinstfalls
 recommendare u. zu verbleib die Herr sub

Herr: Hoffireg. d.

Herr: Hoffireg. d. Herr: Hoffireg. d.

Herr: Hoffireg. d. Herr: Hoffireg. d.

Herr: Hoffireg. d. Herr: Hoffireg. d.



An. le 21. oct. 1747.

A Monsieur

Monsieur Senckenberg, Conseil
leur de S. M. S. Monseigneur le
Margrave de Brandebourg =
Anspach, et Senateur de la libre
Ville Imperiale de Francfort,
tres celebre

à

propres mains.



vermittelst, daß, da New-Jersey. J. J. O'Connell, Testa-
ment zu dessen Vorteil miteingewilligt ist, er sich
nicht selbst befinnen und lieber denselben annehmen
als die irrationale Entscheidung beschließen würde.
Von der Schottens unglücklicher Conduite und abso-
luten Zerstörung haben wir uns in unserm Ver-
trauen, was ich mir liegt, daß der J. J. O'Connell nicht
genuß intention, sich zu strecken, mit der Absicht
zugleich ansehe, was man sich längstens voraus-
setzen kann.

Die Copie des Testaments, deren gültige Communication
wir ebenfalls mit Dank erkennen, haben wir gelesen
und darauf in unserm Auftrag, daß unser J. J.
J. nicht ihre große und tiefe Liebe gegen J. J. O'Connell
lediglich mit reeller Freude und einem absehbaren Ansehen
nicht begnügt habe, sondern wir einen langwierigen
Genuß mit vielen Vergnügen zu empfangen. Die Herrn
O'Connell'sen unsern Allen werden auch das J. J. O'Connell
inige Aufträge sein, welche sowohl acceptable sein
werden. Ubrigens congratulieren wir herzlich zu
Ihrem so raschen Genesung als auch mir besten avan-
cement und Gesundheit für Euch geistlichen Hoffmann
und Leibmedicus in so viel mehr, da das Hoffmann
auch sich der Universität, das Hoffmann besonders
bleiben. Auch Gerlach und dessen Ehepartner auch
sich gesondert und ich davon noch zu berichten
grüßte den meine Frau

J. J. O'Connell
Hofkammerling und
Gerh. Dom. Mettinger

Lebenburen, 27. Jan.
1748.

Aut. 3 Febr. 1748.
N. 4 Febr. 1748.

T. T.
Merrill

Aug. 2. 16 Febr.
1751.

125
Oxylogarithmische Notamina In dem Erbfolge Proje-
kten von der Separatione Metting'scher
paternorum à maternis

ad pag. 2. lin. 1. Worauf mirs zuversetzen freyheit
vielleicht mirs In Ländchen, ob H.
Temigio Gerhard Metting, welcher sich
zuweilen in administrationem pater-
norum befallen muß, auf den Fall
daß der Proceß pro Testamenti ma-
terni pro parte impetrante gewin-
nen, und ferner, per fictionem, daß das
Erbteil nicht auf die Augenschein auf hat
Erbteil des Erben zu sein, der ihm nicht
besten allzuviel anzuwenden wird.
Doch ist zuwider dem was da der
Erbteil nicht gar auf den Fall
wird.

Die übrigen puncten von conferendis und
davon In antea stande pensionen zu
weisen auf documenten welche die
Erbten selbst am besten können.

ad pag. 6. Darinnen die Erbfolge gut
wird auf einem calculo In
welchem nicht anders etwas dieses
In annehmen Worauf, daß wir
auf einen Teil baar Geldes,
auf den andern aber nomina
sollen davon bonitas animum extra
neo nicht bekannt ist, die in fere
sich zuwenden des Erbteils ex
familiae exciscundae iudicio auf per
expressum in dem Instrumento divi-
sionis stipuliert wird.

H.

2) oder fällt der letzte anfang de anno 1744 ab und wird die Hartfruchtung so dann folgendermaßen
gepflogen.

J. D. M.
umfängt von dem beginn
jüngst gepflanzten von der
Haupt zu sein - - - 1000
Jah pro dote & expate
no gegen - - - 6000
die quarte der übrig
maße wird ffur anfang
frei - - - 11000

Ja 18000

M. H. M.
bedeutet von dem beginn
jüngst gepflanzten von der
Haupt zu sein - - - 1000
Jah pro dote & expate
no gegen - - - 6000
die quarte der übrig
maße wird ffur anfang
frei - - - 11000

Ja 18000

E. H. S. groß
bedeutet das selbe sein das
ein prolegat auf abzug der
von abgezogen 2000 kan
geffert - - - 4000
bedeutet ein prolegat
an gut ad - - - 6000
umfängt zu vorzeitung
der von dem beginn ab
beiden umfängt, d. h. 77
pro quarte ex maße 11000

Ja 27000
Mit den beiden siften die selbe
Haupt mobilia so aber auf west
angeflogen werden kann - - -

R. G. M.
bedeutet das selbe sein das
ein prolegat auf abzug
mit der der siften - - - 4000
bedeutet ein prolegat
an gut ad - - - 6000
umfängt zu vorzeitung
der von dem beginn ab
beiden umfängt, d. h. 77
pro quarte ex maße
restus - - - 11000

Ja 27000
Mit den beiden siften die selbe
Haupt mobilia so aber d. h. 77
umfängt, d. h. 77
umfängt, d. h. 77

Probe
J. D. M. umfängt . . . 18000
M. H. M. . . . 18000
E. H. S. . . . 2000
R. G. M. . . . 2000
Ja 70000

Uebersicht des Mittels Harleyson'scher inclusio des darinnen nach bestimmter Haltung darinnen des Bestes

- 1) in dem Land, welches nach seiner wahren Wert jedes Jahr goldes kann - - - - - 10000. -
- 2) in dem ausgelagerten capitalen, so laut des gemachten Inventari auf 74856/578. Nimm man aber die von allen Kosten unabhängig mit der Inventariis ein so genau nicht auf calculierte pensionen dazu so beträgt für gewiss, 76000. -
- 3) an Harleyson'scher in causa y p. praeter propter - - - - - 4000. -

(Die mobilia will man abzugeben für die Kosten)

Summa 19000. -

Wird nun die repartition unter zwei & dreyertheil wie vorher üblich und billig ist, egal, so beträgt einquarta 22500. -
nachdem aber eine mittlere disposition vorhanden die abwechselndes statuiert, so sind 2 Cases zu distinguieren

1) subworther theilt die ganze disposition mit ihren beginn anfängen, bestes, und abwechselndes wird die meist für sich nachfolgend

J. J. M.
bedeutet von der Person proale
gibt Land zuviel - - - - - 1000
Jah zu conferieren, den anfang,
guter doten ad 5000/ in dier
paternis erfaltur 1000/ trägt 6000
Jah nicht theil der übrigen
masse wird aber nach trag 12500

Summa 19500

M. H. M.
bedeutet von der Person proale
gibt Land zuviel - - - - - 1000
Jah aber falls wie der ältere
binder pro date & expate
in abgehehung - - - - - 6000
Jah 1/4 der übrigen masse
trägt 1/4 auf nach 12500

Summa 19500

R. S. 26 M.
bedeutet die Land als ein proe
legatum, nach abzug der an
die ältere theil binder alge
gebunden 2000/ angriffen
nachfol weiter ein proale
kur von - - - - - 6000
bedeutet zu vertheilung der
von dem ältere binder pro
guten doten etop - - - - - 6000
Jah 1/4 der übrigen masse
trägt 1/4 auf nach 12500

Summa 32500

M. Die mobilia od dierlunf Land
grat, falls dierlunf vigore der
besten anfang mittlere disposition
auf 1/4 modum proale jense so
aber nach einfluss angriffen werden
kann - - - - -

R. G. M.
empfängt pro date der
paternis vorläufig was
die andere zu conferieren
haben - - - - - 6000

Jah 1/4 der übrigen masse
nach abzug der proale
kur 1/4 theil 1/4 auf 12500

Summa 18500

Probe
J. J. M. empfängt - - - - - 19500
M. H. M. aber falls - - - - - 19500
C. H. M. aber - - - - - 32500
R. G. M. bedeutet - - - - - 18500
Summa Summa 90000

Verte

Mit sehr wenig ich wohl gewohnt zu sein, will freilich
 umsonst und zu sehr geübt haben aber das merke
 Ueber das mit Aufstehen zu bewahren das
 selbe abgewandt, ich mag es mit der Illusion gew
 bald wird es in der Compagnie der schicklichen nicht
 verstanden werden es wird mich, als selbst in der
 oder in einem anderen, verfahren sollen, für mich
 in der Compagnie mit 2 wochen die andere Seite
 zu antworten, für mich. in 12 wochen soll die Compagnie
 für die Compagnie antworten.

auf die Haupttheile des Mithras
Eifers Konflikt nach Änderung
der ersten und zweiten Form
Ihr Bericht über die Dispositionen
oder die Dispositionen unterworfen
Nicht verfahren Dispositionen
nationen, und auf Separation
als für ex parte zu sein
Auf die aufgetragen hat
Ihre auf der Hand fünf
übrigen Personen für werden
gegengeplant werden
wollen nach dem; als
sind die ersten das
Zusatz gegeben und ist
verfugt nach der zweiten
Form der neuen Vereinigung
Mithras Separation und
Abfindung ex parte
nachfolgender geschehen
Bewindet worden.

1. In der familiären Übertragung
der nachfolgenden Dispositionen
Separation des Jammers der
sind gewöhnlich Mithras cap
tal Harmonie, ein oder
denn auch die ersten prae
gibt die ersten am meisten
Mithras Harmonie Mithras
Capital Konflikt nach der
ersten und Dispositionen
das dieselbe so viel die
gewöhnlich gute auf der
ersten Disposition nach der
als dieser neue, die ersten
Kater nach der ersten
..... f. d. d.

137

Colanitz, Liwer aber ungen
Linder M. H. Melbinger
nach Abzug der von dem
Leibz jünge, Geyfweilen
praefentement zu jünge
Jabender Jünge, Güter,
und der von der jünge Mitter
Linder praefentement, wie
auch von Leibz jünge ein
Jünge pension, von
jünge Quote annos con
petiv Summa . . .

... f. 1. und
allertwiler
2) Linder Linder Kene
Heinrich Melbinger von dem
Linder Mitter Heronung
praefentement Anspruch der
Chasse gesunden Linder, v
falls bei Ausgang der
procurator wie v. walle
von der in dispositione
fassen Jünge, gaab der
Summa 1000 fl. gebühren
und Jünge, gleichzeitigkeit
Linder von dem andern praef
gats gesunden, von der jünge
pension, 50 fl. zu beneficium
von Linder, traufet worden
so ist Linder Summa der
1000 fl. mit der von dem
gesunden und Linder der
jünge

3) nachher jünge porten
Linder und jünge
übertrag, worden der

Summa fl. . . .

Stamps out

A) die Herr Geffreyer Johann
Jacob Mettingh, Catharina
Rebecca Leuckenberg geborene
Mettingh in Reng Gerhard
Mettingh inbegriffen Kraft
dieser vorstehenden Pfront
Linder Mann Heinrich
Mettingh die coitionen
über die vorstehenden Capitalposten
bis auf Ablauf d. J. 1700
in den obligationes fixas,
einen Termin zu Cristen
also verbunden ist auch
der Linder Mann Heinrich
Mettingh resignieren In d. J.
anderen Geffreyer also bald
coitionen über die obigen
vorstehenden Capitalposten
auf d. J. 1700, d. J. 1700
Capital bis auf Ablauf
der periodischen Zahlung der
wird zu präcipiren.

Je suis un

[illegible]

new Copy.

per copia.
 Mitteilung von der für v. Wapfled in Auftrag
 Gefang. Graf Wapfled
 in Auftrag. Auf dem von Frau von Wapfled von
 werden.

133

Naupium der Frau von Kaspar von
dem an der Wittenberg Libothassa

Fuller's Capital ad 6000. ~~12000~~

Lall på nyr Interessen å 4. procent und
1745 den 8^{de} Aprill R. C. Godefridsson

1743
~~For~~ ~~Wm~~ ~~respective~~ ~~Prude~~ ~~and~~
 Oswego L. A. G. Metting mit ¹²⁰~~240~~
 nat. nicht

Und wir waren als ^{gütig} ~~Leute~~ in
Pestamento Materno unvordet Cu-
ratorer aber auch Vnmaigen,
sohan Galtung wider vor sein
aus Vnser Rathel ausstehen,
So haben wir nicht, anken
wir anzu, aus dem vor gedenken

essen von ~~Gatter~~^{Opfermahl} by. ¹⁷⁴⁵ Balthasar, an-
 genommen mit Inffalles Privat
 eigenthümlich by Privat. Grand-
~~Just~~^{Gottmahl} ~~den~~ ^{May}. 1746.

h. 120. (L.S.) Johann Jacob Mettingh

(L.S.) Meaco Heinrich Mettingh.

(L.S.) Johann Christian von Lönberg
 Med. Physici Professor.
 u. v. v. v.

Copia

deed in duplicate done by J. Jacob v. d. Kene
Henrich Metzdorf.

Diß ist
fünffzig Gulden als ganz jähriger
pension des ^{angew.} ~~von dem~~ praeclegierten
unmittelbar, laufft an unsern Præbje-
rbrund, ^{ad 1000 fl.} ~~Salben~~ Capital, und wir
da die proprietät des laufft.
vor dem andern Antheil an unsern
liten Einfahren ist, von unserm
Pfarrer Cath. Rebecca Len-
ckenbergin erst abgetragen
worden

L. 50.

~~Henrich Metzdorf~~

at int of 15f or 1744. ¹³⁵

A Monsieur

Monsieur Guérard Dominique
Mettingh.

Mettingh

à
Abenturen.

of by Graham.

A Madame

Madame Mettingh.

a

Bringenbourg

Lat. 3. On the W. side
of the river. The
river is 1/2 m. long.
The river is 1/2 m. long.
The river is 1/2 m. long.
The river is 1/2 m. long.

Einfundert Rulden, als zweijährigen Pension
 der von mir in Rhenen Cath. Rebecca Benckebach
 gelien Schilling wegen der mallegierten Mitternachts
 gaubst an mon frere Joh. Jacob Schilling
 für ein zu gebunden Capital von 1000 fl. für
 mir in demselben Jahr, das wohl beschieden
 worden, in selbe an vornehmlichen Runden
 zu übergeben, welche für das Rhenen mir
 von seiner quittierten von mon frere Joh.
 für ein gebunden Rhenen Rhenen qu. Rhenen
 für das Rhenen Rhenen Rhenen

Ein hundert gulden als zwanzigstündigen pension der von
 Curien Apfeln Cath. Rebecca Buchenberg
 Mettingh wegen der puerlichen, Mitteln, ganz
 an ~~unser~~ zu gebenden capital ad 1000 fl. sind
 mir von denselben fünfzig dato wußt war,
 genügt worden. Hurd &